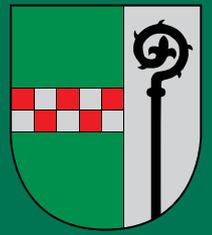


IRZER Gemeindeblatt



Jahrgang 2020

41. Ausgabe

Juni 2020



Impressum: Gemeinde Jerzens · Tel: 05414/87336 · www.jerzens.tirol.gv.at
Amtliche Mitteilung! Zugestellt durch Post.at!

Liebe Irzerinnen und Irzer



gen betreffend der Corona-Krise. Die Wichtigsten haben wir auf die Gemeinde App „**Gem2Go**“ gestellt. Viele von euch, vor allem aus der jüngeren Generation, haben diese nützliche App am Smartphone installiert. Zusammen mit der neuen Internetseite der Gemeinde sind allerlei Informationen schnell greifbar, übersichtlich dargestellt und für Interessierte bequem zugänglich.

Trotz vieler Hilfspakete und zusätzlicher Förderungen seitens des Landes und des Bundes werden sich in unserer Gemeinde einige geplante Projekte hinauszögern.

Der Innsbrucker Bauträger „**ZIMA**“ der in **Haselbachegg** den Baubescheid zur Errichtung von 18 Eigentumswohnungen erhalten hat, möchte erst noch einige freie Wohnungen verkaufen, bevor mit dem Bau begonnen wird. Grundrisspläne und Prospekte liegen zur Einsicht im Gemeindeamt auf.

Im Herbst soll die neue Straße für die **Erweiterung Mühlleite** errichtet werden, um mit dem Bau von **40 Miet- und Personalwohnungen** der WE (Wohnungseigentum) eventuell noch heuer oder im Frühjahr 2021 beginnen zu können.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass einige Wohnungen nach den Richtlinien für „**Betreubares Wohnen**“ gebaut werden müssen. Derzeit ist der Plan zur Vorbegutachtung für die Bauverhandlung beim Bausachverständigen.

Wir möchten auch auf voll erschlossene **freie Bauplätze** der Gemeinde zur Errichtung von Eigenheimen in **Haselbachegg** und in der **Mühlleite** aufmerksam machen. Diese Plätze befinden sich in bester Lage und sind noch zu einem erschwinglichen und fairen Grundpreis erhältlich. Sie sollen ein Anreiz für junge Familien in unserem Tal und in unserer Gemeinde sein, sich eine Existenz aufbauen zu können.

Durch Corona hat sich auch der Baubeginn des **Steinschlagnetzes in Kienberg** am Weg Richtung Stein verzögert. Dieses € 270.000,- Vorhaben

sollte durch die WLV (Wildbach und Lawinenverbauung) dieses Jahr fertiggestellt werden.

Die **Vermurungsgefahr am Haselbach** bei Starkniederschlag wurde der WLV schon vor Jahren schriftlich mitgeteilt. Eine mündliche Zusage mit der Aufnahme in die Prioritätenliste haben wir bekommen. Im Zuge des Steinschlagschutzes Kienberg haben wir nun noch einmal auf die Dringlichkeit hingewiesen und gefordert, dass dies das nächste Projekt der WLV in Jerzens sein muss.

Auch die Lieferung des neuen **Feuerwehrautos für Ritzenried** wird sich um einige Monate verschieben.

Zu unserer großen Freude läuft das Wasserkraftwerk an der Pitze problemlos und gewinnbringend, wodurch wiederum eine außerplanmäßige vorzeitige Teiltilgung durchgeführt werden könnte. Dies wird in der Gesellschafterversammlung besprochen.

Über die geänderten **Wertstoffentsorgung** haben wir viele positive Rückmeldungen aber auch konstruktive Änderungsvorschläge bekommen, die wir nun ab der zweiten Jahreshälfte umsetzen wollen. Zum Thema Müllentsorgung wird es Informationen auf der Gemeindeapp „**Gem2Go**“ und einer gesonderten Postwurfsendung geben.

Begriffe wie CO Fußabdruck oder regional produzierte Lebensmittel gewinnen in den Köpfen der Menschen immer mehr an Bedeutung und werden in Zukunft einen noch größeren Stellenwert einnehmen. Die Landwirte in unserem Tal produzieren hervorragende Lebens- und Nahrungsmittel. Der neu gegründete Verein „**Pitztal Regional**“ der die Vermittlung und Vermarktung von hochwertigen Lebensmitteln aus unserem Tal zum Ziel hat, sieht sich als Bindeglied zwischen Produzenten und Verbrauchern - wie Hotels, Bergbahnen, aber auch Privatpersonen. Der Verein fördert somit regionale Kreisläufe.

Wir Konsumenten erhalten hochwertige, in unserer Region produzierte Le-

bensmittel zu gängigen Preisen und unterstützen damit die Bauern der Region, während unsere Landwirte nicht mehr gezwungen sind, ihre Produkte an Zwischenhändler abzuliefern. Sie erhalten einen fairen Preis. Die unglaubliche Produktvielfalt unserer Pitztaler Bauern ist erstaunlich.

Im gemeinsamen **Tal- Schlachthof in Wennis** werden derzeit ca. 70 Tonnen Fleisch pro Jahr verarbeitet. Diese Schlachtstelle entspricht mittlerweile nicht mehr dem geforderten Standard und muss umfassend und aufwendig saniert werden. Ein Teilabriss und Neubau haben sich als beste Variante ergeben.

Da dieses Projekt ein gemeinsames aller vier Talgemeinden ist, wurde von der Landesregierung eine beträchtliche Hilfe zur Errichtung eines neuen, modernen und zeitgemäßen Schlachthofes in Wennis zugesagt.

Hier wird in Zukunft nicht nur das Vieh der Landwirte geschlachtet und ver-

marktet, sondern auch manches Stück Wildfleisch aus dem Tal küchenfertig und vakuumverpackt für die Konsumenten erhältlich sein.

Der gemeinsam von den Gemeinden und dem TVB Pitztal geplante **Pitztal Rad- und Wanderweg** vom Bahnhof bis nach Mittelberg ist bis auf wenige Abschnitte bereits geplant.

Viele Streckenabschnitte verlaufen auf bereits vorhandenen „Wegen und Straßen öffentlichen Gutes“. Einige Wegabschnitte würden durch Privatgründe verlaufen und müssen neu errichtet werden. Gespräche mit den Grundbesitzern werden folgen.

Eine Realisierung dürfte sich nicht so schnell ergeben, da auch die Finanzierung trotz der umfassenden öffentlichen Mittel eine finanzielle Herausforderung für das Tal darstellt.

Liebe Irzerinnen und Irzer, ich hoffe, ich konnte euch auch in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes wieder eini-

ge interessante Einblicke in das Dorfgeschehen geben und hoffe, dass ihr trotz des wirtschaftlichen Einbruches ebenfalls positiv und zuversichtlich in die kommende Zeit seht.

Ich wünsche euch alles Gute, bleibt gesund!

Herzliche Grüße
euer Bürgermeister Karl



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)



Maria und Franz Neuner
Foto v.l.n.r.: Maria und Franz Neuner



Rosa und Josef Lederle
Foto v.l.n.r.: Rosa und Josef Lederle

Goldene Hochzeit (50 Jahre)



Ingeborg und Hermann Mayer
Foto v.l.n.r.: Ingeborg und Hermann Mayer

Herzliche Gratulation zum 85. Geburtstag



Hermann Rimml
Foto v.l.n.r.: Margret und Hermann Rimml



Irmgard Jenewein

Herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag



Maria Auderer
Foto v.l.n.r.: Bgm.-Stv. Michael Gritsch, Maria Auderer, Bgm. Karl Raich



Karl Kirschner
Foto v.l.n.r.: Anna und Karl Kirschner



Elfriede Kirchebner
Foto v.l.n.r.: Bgm.-Stv. Michael Gritsch, Elfriede Kirchebner, Bgm. Karl Raich



Maria Wohlfarter

Hinweis zur Jubiläumsgabe!

Für Ehepaare, welche die „Goldene“ (50 Jahre), „Diamantene“ (60 Jahre) oder sogar die „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre) feiern, ist für die Gewährung einer Jubiläumsgabe des Landes Tirols innerhalb von 3 Monaten nach der Jubelhochzeit persönlich ein Antrag beim Gemeindeamt Jerzens einzubringen.

Dieser Antrag kann jederzeit im Gemeindeamt Jerzens abgeholt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus früheren Jahren keine vollständigen Eintragungen über die standesamtlichen Eheschließungen vorliegen.

Daher bitten wir um Verständnis, dass sich die Jubilare diesbezüglich selber melden müssen. Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende

Voraussetzungen notwendig:

- Österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Hauptwohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit und eine
- aufrechte eheliche Lebensgemeinschaft.

Nachrichten vom Standesamt und Meldeamt



Julian

Eltern: Kornelia Lechner und Marco Reinstadler



Josephina

Eltern: Anja Holzknecht und Oliver Banyai

Geschenke für Neugeborene!

Die Gemeinde Jerzens überreicht den Eltern ein Geschenk in Form eines Wickelrucksackes. Dieser kann im Gemeindeamt abgeholt werden. Bitte die Geburtsurkunde und ein Foto vom Baby (auch in digitaler Form möglich) mitbringen.

Wir möchten unsere frisch vermählten Brautpaare in der Gemeindezeitung ablichten. Dazu bitten wir euch ein Hochzeitsbild im Gemeindeamt abzugeben oder uns per E-Mail gemeinde@jrzens.tirol.gv.at zukommen zu lassen.

Jerzens kann sehr stolz auf alle Gemeindebürger sein, die mit Lehre, Matura, Master, Bachelor etc. abschließen. Damit wir allen gratulieren können, bitten wir dies im Gemeindeamt bekanntzugeben.

Verstorben sind



Willi Plattner
* 16.12.1948 † 6.2.2020

Das einzig Wichtige im Leben, sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Albert Schweitzer

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Aus der Gemeindestube

Irmgard Muigg, seit dem Jahr 1991 Kindergartenassistentin im Kindergarten Jerzens, hat sich in den Ruhestand verabschiedet. In den gesamten 28 Jahren hat unsere „Tante“ viele Irzer Kinder, welche jetzt selbst bereits Mitten im Leben stehen, in ihrer frühen Kindheit begleitet. Bei jedem noch so kleinen oder großen „Kinderstreich“, Irmgard konnte mit ihrer ruhigen und freundlichen Art die Kindergartenkinder schnell beruhigen.

Aus dem Kindermund im Kindergarten: Wir waren mit den Kindern spazieren und machten ein Wettrennen.
Kind (sagte zu Irmgard): „Du bisch zwor olt, aber schnell.“

Wir wünschen Irmgard alles Gute und vor allem Gesundheit für die weitere Zukunft! **Danke Irmgard für deinen Einsatz!**

Andreas Wohlfarter, seit dem Jahr 1981 Waldaufseher der Gemeinde Jerzens, hat sich ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet. Unglaubliche 38 Jahre hat unser „Förster“ die Waldbetreuung im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt. Von der Holzlosauszeige, Holzschlägerungen in enormen Geländebereichen bis hin zu Verwaltungstätigkeiten hat Andreas seine Arbeit immer sehr gewissenhaft ausgeführt.

Auch Andreas wünschen wir alles Gute und vor allem Gesundheit für die weitere Zukunft!

Danke Andreas für deinen Einsatz!



Foto v.l.n.r.: Andreas Wohlfarter, Bgm. Karl Raich, Irmgard Muigg

Neue Homepage & Gem2Go - Ihr Gemeinde Erinnerungsservice!

Mit unserer Gemeinde App Gem2Go haben Sie Ihren persönlichen Assistenten immer in der Hosentasche. Mit Gem2Go können wir Sie jederzeit an eine neue Veranstaltung, an Neuigkeiten, an einen neuen Amtstafelaushang und an viele weitere Informationen per Push-Benachrichtigung erinnern. Wenn Sie Ihre Adresse in der App angeben, können wir Ihnen sogar straßenbezogene Push-Benachrichtigungen senden, beispielsweise Müllabfuhrtermine, Infos über Straßensperren usw. Seien Sie Stets topinformiert – mit unserer Gemeinde App Gem2Go!

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie, dass etwaige Stromsparmodi des Smartphones oder Tablets, Push-Benachrichtigungen verhindern können. Beachten Sie zudem ob Ihr Gerät, Gem2Go auch die Erlaubnis erteilt hat Ihnen Nachrichten zu senden. Dies können Sie in den Einstellungen Ihres Geräts überprüfen.

Bei Fragen steht das Gemeindeamt Jerzens gerne beratend zur Verfügung.

Gleichzeitig mit der Umstellung auf Gem2Go haben wir auch den Webauftritt der Gemeinde Jerzens auf dem heutigen Stand der Technik gestellt

GEM 2GO

DIE WICHTIGSTEN INFOS JERZENS

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT

Die Gemeinde Info und Service App

App Store | Google Play | Microsoft

Bauen und Wohnen

Die Bauplatzpreise sind in der Gemeinde Jerzens vergleichsweise immer noch sehr günstig. Es sind in folgenden 4 Siedlungsgebieten noch Baugründe zu haben:

Gischlewies € 85,-/m² **Niederhof € 75,-/m²**
Haselbachegg € 90,-/m² **Mühlleite € 95,-/m²**

Eigentumswohnungen ZIMA

Die Firma ZIMA wird drei Wohnblöcke mit insgesamt 27 Eigentumswohnungen in der Siedlung Haselbachegg bauen. Unterlagen zu den Eigentumswohnungen (Pläne, Kaufpreisdarstellung, ...) liegen zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf.

Interessenten für Wohnungen und Bauplätze melden sich bitte im Gemeindeamt.

Legalisator von Jerzens

Neuer Legalisator der Gemeinde Jerzens ist Mathias Plattner. Zur Terminvereinbarung von Unterschriftsbeglaubigungen ist er unter der Handy-Nr. +43 (0)676 9031830 erreichbar.

Musterung 2020



Bild v.l.n.r.: Bgm. Karl Raich, Florian Schultes, Tobias Haid, Sebastian Höllrigl, Florian Neuner, Marcel Reinstadler, Rene Juen



A-6433 OETZ · HAUPTSTRASSE 10 · TEL 05252-6011-0 · FAX DW 41
A-6426 ROPPEN, BREITMURE NR. 26 · TEL. 05417-5180 · FAX 5537
 e-mail: mietpark@thurner-franz.at · www.thurner-franz.at

Alpenverein Jerzens - Veranstaltungsprogramm Sommer 2020

Juni:

Bouldern am Mandlers Boden

Termin: 06.06.2020
Leitung: Murrion
Charakteristik: Boulder mit anschließendem Grillen
Ausrüstung: Kletterschuhe f. vorh.
Anmeldung: bis 03.06 bei Murrion: 0664/88675893
Treffpunkt: Infos bei Murrion

Radtour mit Christa

Termin: 13.06.2020
Leitung: Christa
Charakteristik: Leichte Radtour Richtung Ötz
Ausrüstung: Helmpflicht
Anmeldung: bis 09.06 bei Christa: 0664/1259349
Treffpunkt: Infos bei Christa

Juli:

Familienwanderung Luis Trenker Steig

Termin: 04.07.2020
Leitung: Klaudia
Charakteristik: Leichte Familienwanderung durch den Luis Trenker Steig
Ausrüstung: Wanderausrüstung + evt. Jause
Anmeldung: bis 01.07 bei Murrion: 0664/88675893
Treffpunkt: Infos bei Anmeldung

Bergtour Riegetal-Hoher Gemeindegipf-Ludwigsburger Hütte

Termin: 18.07.2020
Leitung: Klaudia
Charakteristik: anspruchsvolle Rundwanderung über Riegetal, hoher Gemeindegipf zur Ludwigsburger Hütte und retour nach Jerzens. Je nach Corona-Situation evt. Übernachtung
Anforderungen: ca 6,5h Gehzeit, Trittsicherheit
Ausrüstung: Wanderausrüstung, Jause, Liftkarte
Anmeldung: bis 15.07 bei Murrion: 0664/88675893
Treffpunkt: Infos bei Anmeldung
Kosten: Lift +(Übernachtung)

Wanderung in Oberberg

Termin: 25.07.2020
Leitung: Frank
Charakteristik: mittelschwere Bergtour
Anforderungen: 5-5,5h Gehzeit
Ausrüstung: Wanderausrüstung, Jause
Anmeldung: bis 22.07 bei Frank: 0650/4711660
Treffpunkt: Infos bei Frank

August:

Alpenzoo

Termin: 01.08.2020
Leitung: Christa
Charakteristik: Ausflug in den Alpenzoo/ gemeinsame Busfahrt
Ausrüstung: evt. Jause
Anmeldung: bis 29.07 bei Christa: 0664/1259349
Treffpunkt: Infos bei Anmeldung

Piz Buin

Termin: 30.08.2020
Leitung: Markus H. und Markus L.
Charakteristik: Anspruchsvolle Hochtour auf den Piz Buin. Je nach Situation mit Übernachtung oder E-Bike.
Anforderungen: 1100 Hm ab Hütte, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung: Gletscherausrüstung
Anmeldung: bis 25.08 bei Markus L.: 0664/1061777
Treffpunkt: Infos bei Anmeldung
Kosten: Infos bei Markus

September:

Zirbenpark + Klettern am Pitzifelsen

Termin: 06.09.2020
Leitung: Chris
Charakteristik: Rundgang im Zirbenpark mit anschließenden Klettern am Pitzifelsen
Ausrüstung: Kletterausrüstung + Liftkarte f. vorh.
Anmeldung: bis 02.09 bei Murrion: 06648867593
Treffpunkt: Infos bei Murrion

Kletterkurse

Termin: Herbst 2020
Leitung: Frank Dielen
Charakteristik: Kletterkurs für Erwachsene Anfänger und Kletterkurs für Fortgeschrittene Kinder ab 7 Jahre
Ausrüstung: Gurt und Schuhe f. vorh.
Anmeldung: bis 1.09 bei Murrion: 066488675893
Treffpunkt: Infos bei Murrion
Kosten: 25€ Kursgebühr

Klettern am 1. und 3. Freitag im Monat findet bis September **nicht** statt!!!

Die Touren werden von der Ortsgruppe lediglich organisiert. Es sind keine geführte Touren!
 Im Sinne der DSGVO muß darauf hingewiesen werden, dass bei all unseren Aktivitäten eventuell Fotos gemacht werden können und diese evt. verwendet werden für: Gemeindezeitung und Beisselstein (AV-Sektionszeitung), Aushang an der Gemeindetafel oder auf unserer Homepage: www.alpenverein-irzens.at
 Sollte dies nicht in eurem Sinne sein, bitte dies einem Ausschußmitglied, dem Fotografen oder auf irzens-imst.oberland@sektion.alpenverein.at mitteilen!

Ein kurzer Rückblick auf unsere Winteraktivitäten 2019/2020.

Auch wenn die Wintersaison sehr abrupt endete, können wir auf zahlreiche schöne Tage zurückblicken. Vor allem der Spaß kam bei unseren Kindern nicht zu kurz. Egal ob beim Eislaufen, Skifahren, Rodeln oder beim Klettern in unserem Kletterraum. Es freut uns sehr, dass wir mit so vielen begeisterten Kindern unterwegs waren.

Eislaufen am Fischteich in Piller



Rodeln am Fischteich in Piller



Skitour auf den Rietzer Grießkogel mit Christa



Leider mussten auch wir viele Touren bedingt durch Corona absagen. Wir freuen uns aber schon sehr auf das geplante Sommerprogramm, welches natürlich unter Berücksichtigung aller Vorschriften und Schutzmaßnahmen stattfinden wird.



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Im Jänner fand die Jahreshauptversammlung im Zirm statt. Unsere Christa legte ihr Amt als Obfrau zurück und übergab die Funktion an Murron Dielen, welche einstimmig zur neunten Obfrau des Alpenverein Jerzens gewählt wurde. Christa Neuner unterstützt die neue Generation aber weiterhin als „Obfrau Stellvertreter“.

weiterer Ausschuss:
 Kassier: Markus Huter
 Schriftführerin: Ulrike Dielen

Bergrettung Jerzens



BERGRETUNG TIROL –
PROFESSIONELLE HILFE
IM ALPINEN GELÄNDE.



RÜCKBLICK FRÜHJAHR 2020

Turbulente Wochen und Monate liegen hinter uns. Jeder hatte seine Herausforderung zu meistern und nicht nur für Sportbegeisterte hieß es sich in Verzicht zu üben... **umso mehr möchten wir uns für die konsequente Zurückhaltung während der Covid-Zeit bedanken!**

Gerne blicken wir auf unsere Übungen, Rettungsdienste und Einsätze (Jänner – März) zurück:

Übung im Eis:



Einsatz am Bärensteig:



BERGRETUNG TIROL –
PROFESSIONELLE HILFE
IM ALPINEN GELÄNDE.



Ambulanzdienst bei den ÖM sowie österr. Juniorenmeisterschaften für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung:



Einsatz Kitzgartenschlucht:



Skitour mit LVS-Übung (vielen Dank an dieser Stelle an die Hochzeiger Bergbahnen für die Jause!!):





BERGRETUNG TIROL –
PROFESSIONELLE HILFE
IM ALPINEN GELÄNDE.



Bereitschaftsdienst Wild Face Pitztal:



Eine der größten Herausforderungen für uns war es, unter den Vorgaben der Behörden, einsatzbereit zu bleiben, die Hygienebestimmungen zu erfüllen und dabei schnellstmögliche, professionelle Hilfe garantieren zu können. Hierzu wurden u.a. 2 Einsatzmannschaften gebildet, Hygieneschulungen abgehalten und diverse Änderungen vorgenommen.

Eine der Hygieneschulungen mit Doc Florian:



Erste Übung (Seiltechnik) nach Covid-Lockerungen:



Pitztaler Dorfbühne Jerzens Neuer Ausschuss

Obfrau: Plattner Evi
Obfrau-Stv.: Jenewein Dorothea

Kassierin: Wohlfarter Brigit
Schriftführer: Wechselberger Stefanie

Schriftführer-Stv.: Jenewein Dorothea

Schützenkompanie Jerzens

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Schützenkameraden

Willi Plattner

der am 6. Februar 2020, nach langer, schwerer Krankheit, im 72. Lebensjahr verstorben ist.

Willi war 56 Jahre lang, seit 1964 bis zu seinem Ableben, aktives Mitglied der Schützenkompanie Jerzens. In seiner Laufbahn bei den Irzer Schützen erhielt Willi Plattner vom Bund der Tiroler Schützen folgende Auszeichnungen:

- 1979** Pater Haspinger Medaille (15 Jahre)
- 1989** Josef Speckbacher Medaille (25 Jahre)
- 2005** Andreas Hofer Medaille (40 Jahre)

- 2014** Andreas Hofer Medaille in Gold mit Jahreskranz für 50jährige Mitgliedschaft
- 2019** Andreas Hofer Medaille in Gold mit Jahreskranz für 55jährige Mitgliedschaft

Willi war ebenfalls Träger der silbernen Schützenschnur für seine Schießleistungen.

All seine Auszeichnungen trug Willi bei seinen zahlreichen Ausrückungen im Dienste der Kompanie immer mit großem Stolz auf seiner Brust. In den 80er und 90er Jahren stand Willi Plattner der Kompanie als Ausschussmitglied zur Verfügung und hat sich Zeit seiner Mitgliedschaft durch großes Engagement und viel Arbeitseinsatz hervorgetan. Deine Kameraden werden dich stets als herzenguten Menschen und treuen Gefährten in Erinnerung behalten!



Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Im Namen der Schützenkompanie Jerzens

Reinstadler Dietmar, Obmann

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 31. Jänner 2020 hielt die Schützenkompanie Jerzens ihre alljährliche Jahreshauptversammlung ab. In diesem Jahr standen unter anderem Neuwahlen am Programm. Der bisherige Ausschuss erklärte sich - mit Ausnahme des Schriftführers - bereit, seine Tätigkeit für eine weitere Periode auszuüben.

Die Schützenkompanie und speziell der Ausschuss möchten sich bei Hannes Kirchebner für seine geleistete Arbeit in den letzten 3 Jahren recht herzlich bedanken und hoffen, dass er trotz der Entfernung den Schützen die Treue hält.

Neu im Ausschuss begrüßen dürfen wir als Schriftführer Michael Schöpf, der auch die Schriftführer-Agenden im Bataillon übernommen hat.

Wir wünschen dem neuen, alten Ausschuss, dass er in der kommenden Periode weiterhin so gut zusammenarbeiten möge!

Ausschuss der Schützenkompanie Jerzens im Überblick:

FUNKTION	NAME
Hauptmann	KIRCHEBNER Stefan
Hauptmann - Stellvertreter	WECHSELBERGER Gerhard NEUNER Peter
Obmann	REINSTADLER Dietmar
Obmann - Stellvertreter	WECHSELBERGER Gerhard
Kassier	WALCH Thomas
Schriftführer	SCHÖPF Michael
Jungschützenbetreuer	REHEIS Manuel NEUNER Peter
Weiterer Ausschuss (Beisitzer)	WECHSELBERGER Erich BEER Michael REINSTADLER Florian REINSTADLER Dominik REINSTADLER Lisa

Unsere Jubilare ...

... am 15.12.2019 beging Hugo Auderer, langjähriges Mitglieder der Kompanie, seinen 70. Geburtstag.



... am 07.03.2020 feierte unsere Fahnenpatin Rosl Köhler ihr 70. Wiegenfest.

Wir gratulieren beiden Jubilaren nochmals ganz herzlich und bedanken uns für die gute Bewirtung und die geselligen, gemeinsamen Stunden!

Verein WSV - Jerzens

Die Wintersaison 2019/20 nahm leider ein abruptes Ende. Trotzdem war es für uns wieder ein sehr erfolgreicher Winter. Unter der Leitung von unserem neuen Obmann Patrick Neuner, war es uns auch dieses Jahr wieder möglich, einige tolle Veranstaltungen durchzuführen. Vor allem der Februar war gefüllt mit spannenden Rennen. Nach ihrem letztjährigen Erfolg konnte Klau-dia Tilg ihren Vereinsmeistertitel im Rodeln leider nicht verteidigen, doch ihre Tochter Elena Pfefferle glänzte dieses Jahr mit einer tadellosen Leistung und konnte den Pokal in der Familie halten.

Auch bei den Herren klappte es für unseren Vizebürgermeister und Sportreferent Gritsch Michael nicht mit der Titelverteidigung. In einem knappen

und packenden Rennen konnte sich Markus Schöpf durchsetzen und den Vereinsmeistertitel 2020 ins Mühlloch holen.

Einige Tage später fand die alljährliche Skivereinsmeisterschaft am Lisslift statt. Bei traumhaftem Wetter und perfekten Bedingungen konnte unser Obmann Patrick Neuner die Vereinsmeisterschaft für sich entscheiden und schnappte Egon Grutsch somit den Titel wieder weg, obwohl dieser beim morgendlichen Training noch herausragende Leistungen gezeigt hatte. Lieber Egon, wir hoffen, dass du nächstes Jahr wieder um den Titel mitfährst und diesen Sommer das Training nicht vernachlässigst. Vereinsmeisterin wurde, wie auch schon beim Rodeln, Elena



Pfefferle. Zu diesem Double gratulieren wir ihr besonders. Mach weiter so Elena!

Eines unserer Vereinsmitglieder möchten wir an dieser Stelle noch besonders hervorheben: Unseren Machl's Josef. Seit etlichen Jahren ist er bei allen Vereinsrennen unser ältester Teilnehmer. Wir wünschen dir auf diesem Wege weiterhin viel Gesundheit und freuen uns auf viele weitere lässige Veranstaltungen mit dir.

Die Preisverteilung der beiden Rennen fand wieder, wie mittlerweile gewohnt, im Gemeindesaal statt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen

Teilnehmern und dem Ausschuss des WSV Jerzens für die professionelle Durchführung bedanken.

Ein wichtiges Anliegen des WSV Jerzens war immer schon die Nachwuchsarbeit. Jährlich führen wir mehrere Kinderrennen durch und unsere Förderangebote, wie der samstägige Kinderskikurs und die Trainingsgemeinschaft, sind tirolweit einzigartig und für alle Vereinsmitglieder kostenlos. Auch bei der Trainingsgemeinschaft ist keine Rennaurüstung erforderlich und der Spaß der Kinder steht im Vordergrund. Aus diesem Grund würden wir uns sehr freuen, wenn diese Angebote in

Zukunft noch stärker in Anspruch genommen werden.

Abschließend möchten wir uns bei unseren Sponsoren bedanken, ohne die all das nicht möglich gewesen wäre.

Der Ausschuss wünscht allen larzerinnen und larzern einen schönen Sommer, viel Gesundheit und wir freuen uns darauf, euch auch in der nächsten Wintersaison wieder bei der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.



FC Jerzens

„Nach längerer Pause wird am Sportplatz in Jerzens wieder Fußball gespielt“

Der FC Jerzens ist zwar immer beim Almatrieb mit einem Stand aktiv, jedoch war der Fußball in die Ferne gerückt. Seit letztem Jahr wird in Jerzens aber wieder regelmäßig Fußball gespielt. Aufgrund der hohen Nachfrage, ob es in Jerzens nicht irgendwo möglich ist hobbymäßig Fußball zu spielen, wurde letztes Jahr wieder eine Hobby Mannschaft gegründet, die sich



regelmäßig einmal in der Woche zum Trainieren trifft. Weiters nimmt die Hobby Mannschaft beim sogenannten „Alpencup“ teil, bei dem bezirksübergreifend an die 10 Mannschaften teilnehmen und in einem Turniermodus ca. 12 Spiele im Jahr bestreiten.

Da es in Jerzens sehr gut angekommen ist, mittlerweile schon an die 20 Spieler pro Training teilnehmen und diese immer mit Spaß und Ehrgeiz dabei sind, wurde beschlossen die Hobby Mannschaft neu einzukleiden.

Hier gilt der Dank an die Firma Grutsch Technik und ADA Cosmetics. Durch die großzügige Spende wurde die An-

schaffung neuer Trainingsanzüge und neuer Dressen ermöglicht.

Damit die Kameradschaft nicht zu kurz kommt wird jedes Jahr ein kleiner Ausflug organisiert. Im letzten Jahr fuhr die Mannschaft über das Wochenende mit einer Übernachtung nach Augsburg, wo am Sonntag ein Spiel des FC Augsburg besucht wurde. Hierbei gilt ein großes Dankeschön an Mag. Thomas Fleischhacker, den Geschäftsführer der Hochzeiger Bergbahnen, für die Organisation der Karten des Spiels sowie die Kostenübernahme für einen Teil der Karten.

In diesem Jahr veranstaltet der FC

Jerzens zum ersten Mal ein Bubble Soccer Turnier am Sportplatz mit anschließender Party mit DJ Happy. Das Turnier wird im August stattfinden – genauere Infos und Details zur Veranstaltung werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Der FC Jerzens hofft auf viele sportbegeisterte Teilnehmer und Besucher.

Der FC Jerzens möchte sich noch bei all seinen Sponsoren für die jährliche Unterstützung bedanken, denn ohne diese wäre die Erhaltung des Sportplatzes in Jerzens nicht mehr möglich.

Fußballklub Jerzens Neuer Ausschuss

Obmann: Fink Marc-Philipp
Obmann Stv.: Alber Michael

Kassier: Wechselberger Marcel
Kassier Stv.: Fuchs Florian

Schriftführer: Huter Manuel
Schriftführer Stv.: Reinstadler Niklas

Kinder in Bewegung - Jerzens

Der diesjährige Faschingsball des Vereins „Kinder in Bewegung – Jerzens“ stand unter dem Motto „Spiel und Spaß“. Wie auch in den letzten Jahren, war der Gemeindesaal wieder randvoll und alle hatten eine Riesengaudi.



Happy sorgte für Stimmung und heizte den Kids auf der Bühne ordentlich ein.



Mit dabei, die Hippies aus den 60ern und Spiderman aus den 90ern.



Sackhüpfen ist immer wieder ein Highlight.



... und zu guter Letzt, die Kinderdisco mit DJ Happy.

Das Team von „Kinder in Bewegung – Jerzens“ wünscht euch einen schönen Sommer und bedankt sich für die schöne Zeit, die wir in all den Jahren mit euch verbringen durften.



NEWS - SPG Raika Pitztal

besprochen und festgesetzt. Der Vorstand zeigt sich sehr zufrieden, dass alle Trainer und vor allem Spieler und Spielerinnen sich an die gesetzten Vorgaben halten.

Zu hoffen und erwarten ist, dass die Regierung wieder ein normales und von uns allen gewünschtes Fußballtraining ermöglichen wird, sowie der geplante Meisterschaftsstart in allen Altersklassen im Herbst wieder wie gewohnt starten kann. Um auch wirklich allen Kindern die Möglichkeit zu bieten, sich in einem Mannschaftssport zu beteiligen, haben wir wie bereits im Vorjahr im gesamten Nachwuchsbereich eine Spielgemeinschaft mit dem FC St. Leonhard gemeldet. Interessierte Kinder – Mädels und Jungs – können sich jederzeit gerne melden und sich einer Nachwuchsmannschaft anschließen! Die SPG Pitztal wird auch heuer wieder Anfang Juli ihre alljährlichen **Probetrainings** in den Gemeinden Arzl, Wenns und Jerzens abhalten! Diese bieten jedem Kind die Möglichkeit unseren Verein bzw. unseren Sport Fußball ein erstes Mal genauer kennenzulernen. Die SPG freut sich wieder auf zahlreiche Teilnahme!! Genaue Termine werden auf Facebook und der Homepage veröffentlicht!



Unser 20-jähriges Jubiläumsfest musste leider – wie so viele Veranstaltungen dieses Jahr – ebenfalls abgesagt und auf Juni 2021 verschoben werden. Der Termin wird aller Voraussicht nach wieder das letzte Heimspiel unserer Kampfmannschaft in der Saison 2020/2021 sein.

DIE SPG wünscht allen Spielern, Funktionären und Fans einen sonnigen und vor allem gesunden Sommer und hofft, euch wieder bei zahlreichen Heimspielen begrüßen zu dürfen, sobald die Tore zu unseren Sportstätten wieder geöffnet sind.

Gaugg Andreas, Schriftführer Stv

Jungbauern Jerzens

Drei ereignisreiche Jahre neigen sich langsam dem Ende zu und in wenigen Wochen werden die Neuwahlen auf Ortsebene durchgeführt.

Rückblickend auf diese drei Jahre konnten wir neben den traditionellen Veranstaltungen wie Krampusumzug, Herz-Jesu-Feuer, Erntedank, usw. auch die Sanierung des Jungbauernraumes fertigstellen, zwei erfolgreiche Jungbauernbälle veranstalten und mehrmals die Türen unseres Weihnachtsstadts öffnen. Es freut uns sehr, dass immer wieder viele bekannte Gesichter bei unseren Veranstaltungen anzutreffen sind!

Voller Stolz können wir seit den Neuwahlen 2017 über 20 neue Mitglieder verzeichnen.



Eines unserer Highlights war der Ausflug nach Höfen. Neben der Schafschied, konnten einige in der Therme entspannen. Ein Besuch auf der Highline 179 und gesellige Abende blieben nicht aus.



Leider verlief 2020 aufgrund der Umstände nicht ganz nach Plan und so musste unser alljährlicher Skitag, Jungbauernball, sowie die Electro night, bei der wir zum ersten Mal Mitveranstalter gewesen wären, abgesagt werden.

Eines der laufenden Projekte ist das Jungbauern Gipfelkreuz, das diesen Sommer noch am Schild errichtet wird. Ein großes Dankeschön gilt Klaus Schrott, Didi Partoll, Andi Eiter (Raiffeisenbank) und natürlich allen Mithelfern für die Errichtung des Kreuzes und die Unterstützung.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Unterstützern, Sponsoren vor allem aber bei unseren Mitgliedern, ohne die die Durchführung der Veranstaltungen und Projekte nicht möglich gewesen wäre.

Natürlich sind auch weiterhin neue motivierte Leute herzlich willkommen und gerne zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen eingeladen.

In diesem Sinne hoffen wir, dass wir uns bald aufm nächsten Fest'l sehen und bis dahin gesund bleiben!
Der Ausschuss der Jungbauern/Landjugend Jerzens (2017 – 2020)



Tiroler Bäuerinnenorganisation

Liebe Irzer und Irzerinnen!

Mit der Gründung der Tiroler Bäuerinnenorganisation im Jahr 1962 wurden Wurzeln gesetzt, die bis heute ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens in Jerzens und für die Öffentlichkeitsarbeit im ganzen Land nicht mehr weg zu denken sind.

Seit 1986 wirken wir Bäuerinnen Jerzens unter anderem aktiv beim Almagtrieb mit. Damals wie heute stehen soziale Arbeit, Mitwirken im Gesellschaftsleben, Veranstaltungen und Kurse bei uns im Vordergrund. Gerne blicken wir zurück auf die vielen Tätigkeiten der Bäuerinnen wie z.B. die Unterstützung, die wir leisten konnten. So wurde im Laufe der Jahre dem Kindergarten, der Volksschule, den Senioren und verschiedenen Vereinen sowie Menschen in Not geholfen. Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, dass ein Verein wie die Bäuerinnen weiterhin viel Gutes bewirken kann. Daher hoffen wir, dass für die Neuwahlen im Herbst reges Interesse besteht, sodass mit neuen Ideen auch weiterhin die Empathie des Vereins gelebt werden kann.

Wir blicken zurück an eine gute Zeit, positive Erlebnisse und viele schöne Stunden. Vielen Dank möchten wir auch den vielen fleißigen Helfern sagen, die uns immer tatkräftig unterstützt haben.



Bleibt's xsund das wünschen die Bäuerinnen von Jerzens

Birgit, Beate, Christine, Claudia, Irmgard, Claudia und Marlies

Landesmusikschule Pitztal

Fächerangebot der Landesmusikschule Pitztal

Holzblasinstrumente ♪ Blockflöte Blaas Klaus 0676/83038831 ♪ Klarinette Christine Nösig 0676/9227573 ♪ Oboe Franziska Zangerle 0664/1273230 ♪ Querflöte Blaas Klaus 0676/83038831 Wieser Maria 0680/1222922 ♪ Saxophon Janine Sonnendorfer 0664/4274659	Tasteninstrumente ♪ Akkordeon, Steir. Harmonika Cehtl Rudolf 0650/9004050 Wieser Maria 0680/1222922 ♪ Klavier Heidrich Stefanie 0660/5681145 Loukota Sarah 0650/9015025	Schlagwerk/Percussion/Drumset ♪ Schuler Mirko 0660/6430420
Blechblasinstrumente ♪ Trompete, Flügelhorn Sailer Norbert 0650/3939732 Cehtl Rudolf 0650/9004050 ♪ Posaune Waldhart Markus 0660/3762540 ♪ Waldhorn Praxmarer Viktor 0650/4317525 ♪ Bariton, Tenorhorn Waldhart Markus 0660/3762540 Cehtl Rudolf 0650/9004050 Sailer Norbert 0650/3939732	Zupfinstrumente und Volksmusik ♪ Gitarre/E-Gitarre/E-Bass Pöll Petra 0664/4716012 Richter Max 0676/6238196 Wein Andreas 0650/2671790 ♪ Hackbrett, Zither Gapp Michael 0676/83038843 ♪ Harfe Schapfl Theresa 0664/5793922	Streichinstrumente ♪ Violine, Geige Thomas Köll 0650/5417531 ♪ Cello Laura Merth 0660/1235439
Vokalfächer ♪ Gesang, Kinderchor, Jugendchor Heidrich Stefanie 0660/5681145 Loukota Sarah 0650/9015025		
Elementare Musikpädagogik ♪ Musikalische Früherziehung/EMP Heidrich Stefanie 0660/5681145 Schapfl Theresa 0664/5793922 ♪ Musikalisches 1 x 1 Schapfl Theresa 0664/5793922		

Informationen und Auskünfte
im Musikschulbüro
Dir. Norbert Sailer, MSL
05414/86957 oder pitztal@lms.tsn.at
<https://www.tmsw.at/>

Semesterkonzert

Am Freitag, den 7.02.2020 präsentierten die Schülerinnen und Schüler der LMS Pitztal ihr Gelerntes vom Wintersemester auf der Bühne des Saales im Mehrzwecksaal Arzl,-Gruabe. Quer durch alle Fachgruppen, von ganz jung (Kinderchor Arzl) bis hin zu den Erwachsenen, und von Solo bis zu größeren Gruppen, wurde musiziert. Die Schülerinnen und Schüler, die sich auf die anstehenden Wettbewerbe „Musik in kleinen Gruppen“ und „prima la musica“ vorbereiten, nutzten ebenfalls die Gelegenheit, den Ernstfall zu proben und so bot sich dem Publikum ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Konzertprogramm, was mit tollem Applaus belohnt wurde. Der Leiter der LMS bedankte sich bei den Schülerinnen, LehrerInnen und Eltern für die Mithilfe beziehungsweise die Arbeit im 1. Semester.



Musik in kleinen Gruppen

Zum heurigen Wettbewerb Musik in kleinen Gruppen des Blasmusikverbandes, welcher sich mit dem Jugblasorchesterwettbewerb abwechselt, konnte die LMS Pitztal wieder ein Ensemble in Zusammenarbeit mit der LMS Imst und ein Schlagwerkensemble entsenden. Während die Bläser, unter der Leitung von tiefem Blechlehrer Markus Waldhart, am 22.02.20 im Hak Saal in Imst beim Bezirkswettbewerb ihren Auftritt hatten spielten die Schlagwerker direkt beim Landeswettbewerb am 28.03.20 in Haiming. Vielen Dank an die zwei Lehrpersonen und an die Wettbewerbsteilnehmer, Flir Matthias, Klapeer Alexander, Gstir Julius, Walch Matteo, Sparber Magnus und Flür Hannah. Der Leiter der LMS Pitztal bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen sowie bei den Lehrern und den Eltern recht herzlich.



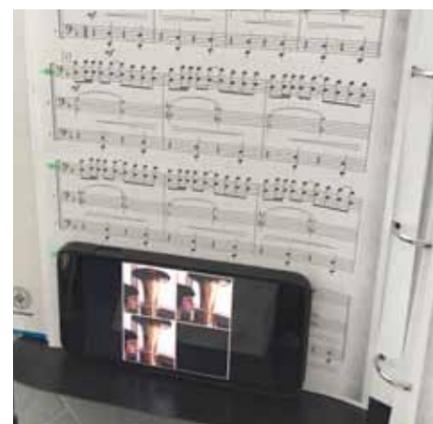
Musikunterricht an der LMS Pitztal während der Corona-Zeit

Mit der Schließung der Schulen am 16.03.2019 war klar, dass der Unterricht an der Landesmusikschule nicht mehr in der gewohnten Art und Weise stattfinden kann. Die Pädagoginnen und Pädagogen bieten während dieser besonderen Zeit einen **Ersatzunterricht** für die SchülerInnen an.

Die Schüler wurden am 13.03.2019 von ihren LehrerInnen über die Schulschließung informiert und gleichzeitig der Ersatzunterricht besprochen. Ein Wiederholen und Vertiefen der momentanen Unterrichtsliteratur stand in dieser Zeit im Vordergrund.

Je nach technischer Ausstattung findet der Ersatzunterricht in verschiedensten Formen von telefonischer Anleitung über Aufnahmen (Video und Audio) die kommentiert werden bis hin zu Videounterricht zur gewohn-

ten Unterrichtszeit, statt. Es wurden sogar virtuelle Vorspiele gehalten, in dem die Lehrer die Videos der Schüler sammelten und zu einem Ganzen bearbeiteten und dann wieder an alle Schüler zurücksendeten. Auch unsere Jüngsten in der Musikalische Früherziehung haben eine Ostergeschichte umgesetzt mit der Anleitung für das Basteln eines Osterhasen und der Geschichte von „Stups der kleine Osterhase“ und natürlich Liedern über diesen tollpatschigen Osterhasen, welche die Lehrerin Theresa Schapfl über Video an ihre Schüler geschickt hat. Auch wenn in dieser Zeit nur Ersatzunterricht angeboten werden kann gibt es viele positive Rückmeldungen und viele Schüler haben Spaß im Umgang mit Tonaufnahmen oder mit Unterricht über eine Videotelefonie.



Auch in der Zeit der Quarantäne ist Musik ein tolles Hobby was jederzeit praktiziert werden kann. Es bringt Abwechslung in den Alltag und ist Seelennahrung!

Als Leiter der LMS Pitztal möchte ich mich ganz besonders bei den Eltern bedanken die nicht nur den Regelschulalltag mit „Home Schooling“ zu Hause managen müssen, sondern auch noch die Schüler im Instrumentalunterricht der LMS best möglich unterstützen. Vielen Dank!!!!

Ausblick:

Aus gegebenem Anlass sind alle geplanten Musikschulveranstaltungen wie Tag der offenen Tür und Abschluss Open Air für das restliche Schuljahr abgesagt. Am 18.05 konnten wir wieder mit dem Präsenzunterricht in Einzel- und Kleingruppenunterricht starten. **Interessierte, welche ein Instrument erlernen möchten und sich für das kommende Schuljahr anmelden möchten,** können sich jederzeit per Mail (pitztal@lms.tsn.at)

oder telefonisch (05414 86957 oder 06503939732) melden. Wir werden gerne eine Schnupperstunde, organisieren bzw. stehen ab sofort für Fragen jeglicher Art im Büro oder Home Office zur Verfügung.

Norbert Sailer, Musikschuldirektor

Mit Sicherheit gesund



WICHTIGE INFORMATION!

Fenster absichern – Fensterstürze verhindern!

Im Frühjahr, wenn die Temperaturen steigen und die Fenster wieder häufiger geöffnet werden, steigt für Kinder die Gefahr von Fensterstürzen. Betroffen sind vor allem Kleinkinder im Alter zwischen zwei und vier Jahren. Das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene, **Kinder NIEMALS alleine in einem Raum zu lassen, dessen Fenster geöffnet sind.** Stellen Sie keine Sessel, Tische, etc. in die Nähe von Fenstern oder Balkontüren – Kinder nutzen diese geschickt als „Kletterhilfen“. Statten Sie Fenster und Balkontüren mit versperbaren Fenstersicherungen aus und vergessen Sie auch beim Fensterreinigen nicht darauf, Ihr Kind vom offenen Fenster fernzuhalten.



WICHTIGE INFORMATION!

Derzeit erhöhtes Risiko für Verbrühungsunfälle: Kinder vor heißen Flüssigkeiten und Gegenständen schützen!

Wussten Sie, dass bereits die Menge einer mittelheißen Tasse Tee (50 Grad) Kinderhaut so sehr schädigen kann, dass das Kind im Krankenhaus behandelt werden muss? In den Wintermonaten ist die Gefahr von Verbrennungen und Verbrühungen für Kleinkinder besonders hoch! Denken Sie daher immer daran, **Gefäße mit heißem Tee, Kaffee oder Suppe so auf den Tisch zu stellen, dass Kinder sie nicht erreichen können.** Am Herd die Griffe von Töpfen und Pfannen zur Wand drehen, vorzugsweise die hinteren Kochfelder benutzen oder ein Herdschutzgitter verwenden. Herabhängende Tischdecken und Kabel vermeiden, da beim Ziehen daran heiße Speisen oder Gegenstände direkt auf das Kind fallen könnten.

Kindergarten Jerzens

In der heurigen Adventszeit haben wir die Seniorenfeier mitgestalten dürfen. Wir bedanken uns herzlich für die tolle Bewirtung und für die Geschenke von den Senioren. Bei der heurigen Weihnachtsfeier war unser Pfarrer Thomas Ladner eingeladen. Vielen Dank Thomas für die Segnung der Krippen und der ausführlichen Erklärung der Krippenfiguren.

Vor den Weihnachtsferien ging es wieder auf die Piste. Alle Kinder haben beim Skikurs am Vormittag teilgenommen. Die Woche wurde mit einem Skirennen vor einer großen Zuschauermenge abgeschlossen.

Weitere Aktivitäten im Kindergarten sind die beliebten Draußentage und die wöchentliche „Gesunde Jause“.

Diese wurden an die gewünschten Themen der Kinder angepasst.



Kinderhort Jerzens

Winter / Weihnachten bei uns im Hort:

Wir gestalteten im Hort ein kleines Weihnachtsgeschenk – Christbaumschmuck aus Salzteig. Es entstanden dabei sehr unterschiedliche Schmuckstücke! Des Weiteren durfte auch täglich ein Kind den Adventskalender öffnen.

Wir bemühen uns, den Kindern in ihrer Freizeit ein tolles Programm zu bieten: Geburtstage feiern, lustige Spiele spielen, Bewegung an frischer Luft;





Dart - Turnier:

Damit es im Hort auch nicht langweilig wird, veranstalteten wir an verschiedenen Tagen ein Dart – Turnier. Es wurde zuvor fleißig geübt. Alle Kinder waren mit großem Eifer dabei und feuerten sich gegenseitig an. Am Ende wurden die Punkte ausgewertet - es gab viele Sieger/innen und natürlich auch strahlende Gesichter!



Dino - Projekt:

Ein Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, die Kinder am Hortalltag aktiv Teil haben und mitgestalten zu lassen. Auf Grundlage dieser Tatsache wurden alle Kinder nach ihrem Wunschthema befragt. Am meisten Stimmen erhielt das Thema „Dinosaurier“. In einem dreiwöchigen Projekt wurden verschiedene Aktivitäten dazu angeboten. Abschließend wurde das Projekt gemeinsam reflektiert und in einer Projektmappe festgehalten.



Faschingsfeier:

Ein weiteres Highlight war unsere Faschingsfeier. Vom Pflegeheim Pitztal bekamen die Kinder ein leckeres Überraschungs – Mittagessen geliefert. Im Anschluss wurden lustige Scherzrätsel geraten. Bei einer Faschingsjause durften sich die Kinder stärken. Abschließend gab es noch das ein oder andere Spiel im Turnsaal.

Gemeinsam gestalteten wir einen Fastenweg mit den Fastenvorsätzen der Kinder. Unsere weiteren Vorhaben (zum Beispiel einen Abschlussausflug) können wir leider aufgrund des Corona – Virus nicht mehr durchführen. Wir, Romina und Julia, bedanken uns bei allen Familien für die gute Zusammenarbeit und wünschen von Herzen erholt-

same Ferien bzw. den Viertklässlern einen guten Start an der neuen Schule!



Vogelschutzprojekt der Volksschule Jerzens im Pitztal

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung

**Pitztaler Gletscherbahn GmbH & Co KG • Tourismusverband Pitztal • Hotel Venetblick eU Carina Schöpf
Naturpark Kaunergrat Pitztal Kaunertal • Hotel Alpenfriede Herr Stahl • Pension Köhler • Huter Möbel**



Pfarre Jerzens

170 Jahre alte Männerfahne wird restauriert

Bei den kirchlichen Prozessionen werden neben den sakralen Statuen auch die Fahnen der Traditionsvereine und die Standesfahnen der Burschen- und Männerbünde mitgetragen.

Wind und Wetter tragen dazu bei, dass diese Statuen und Fahnen im Laufe der Jahre Abnützungerscheinungen zeigen und wieder restauriert werden müssen. Die Männerfahne von Jerzens muss heuer renoviert werden, weil die wertvollen Fahnenbilder und das Fahnentuch

erhebliche Beschädigungen aufweisen. Gemeinsam mit dem Diözesankonservator Pfarrer Rudi Silberberger und dem Restaurator Mag. Gerhard Knabl aus Imst, haben wir festgestellt, dass die wertvollen Ölbilder vom Kirchenmaler Hieronymus Schatz aus der Zeit um 1850 stammen und stark renovierungsbedürftig sind. Das Fahnentuch und die Vergoldungen von Fahnenpiegel und Aufhängungen müssen ebenso erneuert werden.

Die Männerfahne zeigt auf der Vorderseite den Heiligen Joseph mit dem Jesusknaben zusammen mit dem Heiligen Gotthard, den Kirchenpatron von Jerzens. Auf der Rückseite ist der Heilige Joachim mit der Heiligen Mutter Anna und der jungen Gottesmutter Maria dargestellt.

Die Gesamtkosten für die Renovierung der Männerfahne werden auf ca. 8.000 Euro



Bild links: Männerfahne von Jerzens aus der Zeit um 1850 (Vorderseite)



Bild rechts: Restaurator Gerhard Knabl bei der Renovierung des Ölbildes auf der Vorderseite der Männerfahne

veranschlagt, wovon ein Teil als Zuschuss vom Land Tirol und der Pfarre gewährt wird. Der Großteil der Kosten wird vom Männerbund bezahlt. Erfreulicherweise werden sich auch Privatpersonen und Vereine mit ihren großzügigen Spenden an der Sanierung beteiligen. Die Spenden können bei der Raiffeisenbank Pitztal auf das IBAN-Konto AT73 3635 3000 3015 7002 lautend auf „Männerbund Jerzens“ mit dem Kennwort „Männerfahne“ überwiesen werden. Die Pfarre und der Männerbund möchten sich auf diesem Wege bei Allen ganz herzlich bedanken, die mit ihren Spenden und Beiträgen mithelfen, dass die Männerfahne bald wieder in neuem Glanz erstrahlen kann. Wenn alles gut geht, können wir die frisch restaurierte Männerfahne bei der Fronleichnamsprozession, hoffentlich im nächsten Jahr einweihen.

Chronik Jerzens

Muren und Naturereignisse in Jerzens

Den meisten von uns ist wohl noch die Mure im Juli 2010 im Mühlbach in Erinnerung. Damals war der Mühlbach im Bereich Mühlloch/Niederhof aus den Ufern getreten hatte jedoch Gott sei Dank überschaubare Ausmaße angenommen, die durch den Einsatz von Helfern und Maschinen in kurzer Zeit aufgearbeitet werden konnten. Aufgrund dieses Ereignisses wurde die Verbauung des Mühlbaches durch die Wildbach- und Lawinerverbauung Tirol (WLV) erneut in Angriff genommen und weiter ausgebaut.

Für die Gemeinde Jerzens stellt jedoch nicht nur der Mühlbach ein potentiell Risiko für Naturereignisse dar. Auch der Dorf- und Haselbach, der Klausbach und v.a. auch Lawinstriche waren in der Geschichte immer wieder Orte, an denen sich die Natur in ihrer zerstörerischen Kraft zeigte.

Auszug aus den Aufzeichnungen der Wildbach und Lawinerverbauung Imst, Ergänzungsprojekt 1966:

Mure 1943

Murgang, der nicht ganz die Ausmaße von 1870 erreichte, aber besonders stark Wildholz mitführte und so die Verklauung bei der Örtlichkeit Schweighof verursachte. Die Ursache des Murgangs war ein außergewöhnlicher Wolkenbruch, verbunden mit Hagelschlag, der über der Jerzener Alm niederging.

Einzugsgebiet: Jerzener Mühlbach

Möglicherweise zeigt dieses Bild die Aufräumarbeiten nach dem Murgang 1943, Ferdinand Wolfarter erzählte zu diesem Bild dass dies eine Mure aus der Kriegszeit zeigt, darauf sichtbar ist der damalige Bürgermeister Huter (Pieser).

Mure 1945

Die Verbauung des Mühlbaches durch Holzsperrn und später gemauerten Geschiebesstausperrn war bereits Mitte des vergangenen Jahrhunderts realisiert. Zahlreiche Murenabgänge sind von der WLV dokumentiert und



(Mure Dorfbach 2. WK)

dankenswerter Weise „rettete“ der langjährige Mitarbeiter der WLV, Adolf Brüggler aus Zaunhof, mehrere Bilder des Murenereignisses aus dem Jahr 1945 und überlies sie der Jerzner Chronik.

Die Bilder dokumentieren die Vermurung im Bereich Mühlloch und Niederhof am 23.6.1945. Es wurden 7 Wohnhäuser, zahlreiche Wirtschaftsgebäude und 5 ha Wiesen in Mitleidenschaft gezogen.

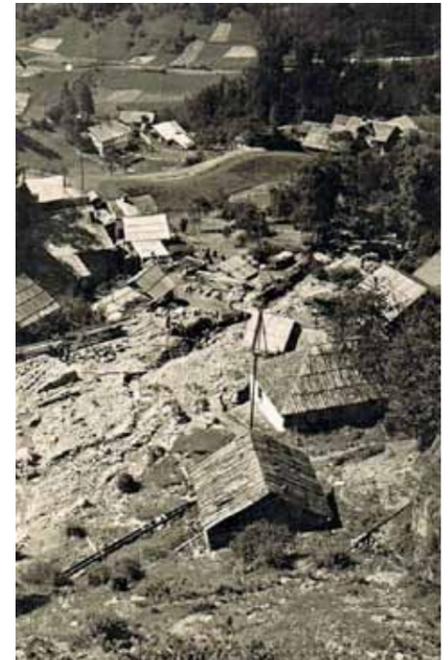
Die Bilder sind aus zwei unterschiedlichen Zeiträumen. Es ist einerseits das Ausmaß der Vermurung sichtbar. Eine zweite Bilderserie zeigt die teilweise Beseitigung der Schäden sowie die Schutzmauer auf der Südseite des Mühlbaches durch die Wildbach und Lawinerverbauung. Unter den Arbeitern dürften zahlreiche Zwangsarbeiter sein, die während der Kriegszeit in Wennis stationiert waren. Ohne Einsatz von Maschinen und mit den einfachsten Werkzeugen und Hilfsmitteln musste lediglich mit Menschenkraft das schwere Material beseitigt und der Schutzwall errichtet werden.

Aus den Aufzeichnungen der WLV: Murgang 23.06.1945:

Infolge eines Geländerutsches oberhalb der Waldgrenze, hervorgerufen durch die Schneeschmelze entstand ein Murgang mit verheerender Wirkung für die dort bestehenden Bauernhäuser. Bereits der erste Murbruch füllte die Holzsperrn auf. 5ha Wiese betroffen. 7 Wohnhäuser zerstört, 5 Gebäude beschädigt.

Intensitätsklasse: Extrem
Überflutete Fläche: 0,050 km (A: Annahme, Schätzung)

Einzugsgebiet: Jerzener Mühlbach



Mühlbach



Mühlbach



Mühlbach



Mühlbach 1965

Mure 1965

Die WLW dokumentierte die Mure am selben Tag 20 Jahre später wie folgt:

Murgang 23.06.1965:

Das Ereignis 1965 erfolgte bei klarem Himmel, ausgelöst durch eine starke Schneeschmelze. Dabei entstand oberhalb der Jerzner Alm ein Anbruch, der als Mure über den gesamten Bachlauf erodierte. Der Bachausbruch in Niederhof erfolgte aufgrund eines großen Steins, der in der Künette stecken blieb. Der schwere Murgang füllte den Rückhalteraum der Geschiebestausperre bei hm 12,85 (Anm: Schwaiger Mühle) auf und beschädigte die Abflusssektion schwer. Das Gerinne durch Jerzens wurde ebenfalls großteils zerstört. Zwischen hm 5 und 6 (Anm: Mühlloch) brach der Bach linksufrig gegen Niederhof aus und beschädigte 7 Häuser und 5 Wirtschaftsgebäude. 5 ha Wiesen wurden verschlammt. Intensitätsklasse: Mittel Einzugsgebiet: Jerzener Mühlbach

Die Bilder von Hackl Konrad lassen das Ausmaß der Vermurung erkennen:



Mure 1965



Mure 1965

Geschichte der Naturereignisse in Jerzens

Im Ereignis kataster der Wildbach- und Lawinenverbauung sind für das Gemeindegebiet Jerzens folgende Hochwasser/Muren-, Lawinen-, Rutschungs- und Stein schlag ereignisse dokumentiert. Stand: 08/2019

Datum/Jahr	Ereignis	Gebiet/Raum/Bezeichnung	Intensität
1870	Mure	Mühlbach/Dorfbach/Haselbach	Stark
1920	Staublawine	Mureggbach-Lawine	Mittel
1929	Hochwasser	Mühlbach/Dorfbach/Haselbach	Gering
1943	Mure	Mühlbach/Dorfbach/Haselbach	Mittel
23.06.1945	Mure	Mühlbach/Dorfbach/Haselbach	Extrem
Jan 1951	Staublawine	Taleggbach/Klausbach-Lawinen	Stark
19.01.1951	Staublawine	Schildbachlawine	Mittel
19.01.1951	Fließlawine	Mureggbach-Lawine	Mittel
25.01.1951	Staublawine	Jerzneralm-Lawine	Mittel
1961	Fließlawine	Taleckbach/Klausbach-Lawinen	Mittel
1964	Feststofftransport	Mühlbach/Dorfbach/Haselbach	
23.06.1965	Mure	Mühlbach/Dorfbach/Haselbach	Mittel
1968	Feststofftransport	Mühlbach/Dorfbach/Haselbach	
21.02.1970	Fließlawine	Mureggbach-Lawine	Gering
21.01.1973	Staublawine	Schildbachlawine	Mittel
1975	Hochwasser	Mühlbach/Dorfbach/Haselbach	Mittel
28.02.1984	Staublawine	Schildbachlawine	Mittel
1984	Staublawine	Mureggbach-Lawine	Mittel
02.03.1987	Staublawine	Schildbachlawine	Mittel
Feb 1999	Fließlawine	Taleckbach/Klausbach-Lawinen	
Feb 1999	Fließlawine	Mureggbach-Lawine	
1999	Fließlawine	Schildbachlawine	Mittel
2005	Feststofftransport	Mühlbach/Dorfbach/Haselbach	
12.07.2010	Mure	Mühlbach/Dorfbach/Haselbach	
01.06.2015	Feststofftransport	Mühlbach/Dorfbach/Haselbach	Gering

http://maps.naturgefahren.at/?g_card=hist_ereignisse,
Bundesministerium für Landwirtschaft/Regionen/Tourismus

Elektrizitätswerk in Müllloch

Auf den Bildern aus dem Jahr 1945 der WLW sind auch die Mühle, seitlich das „Stampfle“ sowie oberhalb das Elektrizitätswerk erkennbar. Zu dieser Zeit war die sog. „Russenbaracke“, die als Unterbringungsort für Zwangsarbeiter nach dem Krieg errichtet wurde, noch nicht erbaut.

Zu dem auf den Bildern ersichtlichen Elektrizitätswerk konnte mir Konrad Hackl einiges erzählen, weitere Informationen brachten die Schulchronik sowie die Gemeinderatsprotokolle aus den Jahren 1910 - 1938:

Bau ab 1920

Der Bau eines E-Werkes im Müllloch nach dem 1. Weltkrieg war ein großes Vorhaben für die Gemeinde. Ein

kleines E-Werk dürfte schon um 1910 vorhanden gewesen sein, so wurde dem Karl Reinstadler im Sept.1910 die Bewilligung der elektrischen Beleuchtung von der Gemeinde erteilt. Im Nov. 1913 beschloss die Gemeindevertretung, dass für die elektrische Beleuchtung in der Kirche die Gemeinde nichts bezahlt.

Haushalt sowie Kosttage für Monteure werden ebenso von dem Ausschuss festgelegt wie die Beleuchtungsordnung und das Stromgeld.

Stromleistung

Die Stromleistung war gering (zuerst war ein 30 PS-Generator, später ein 45 PS-Generator eingesetzt) und so musste der Stromverbrauch vorgeschrieben und kontrolliert werden (Verbot von Elektroöfen, Bügeleisen nur bis 500 Watt, vorgeschriebene Heizzeiten für die Lehrerin bzw. Pfarrhausein). So brannte ab 1923 das Licht in den Wintermonaten von 4 Uhr nachmittags bis 9 Uhr morgens sowie im Sommer von

7 bis 5 Uhr. In dieser Zeit durfte der Messerschmied Karl Reinstadler seinen Motor nicht in Betrieb setzen. Bügeleisen durften nur am Samstag von 2 bis 5 Uhr in Betrieb sein, der Strom dafür kostete ab 1931 für Gewerbetreibende jährlich 15 Schilling. Den Betrieben des Karl Reinstadler sowie Josef Reinstadler wurden Stromzähler vorgeschrieben.

Zum Thema Stromversorgung notierte Lehrer Albert Probst im Februar 1940: Beleuchtung: Die zweite Maschine des Elektrizitätswerks ist noch immer in Reparatur. Fröhlichens und am Abend bis gegen 9 Uhr ist die Beleuchtung so miserabel, dass man zum

Lesen und Schreiben nichts sieht. Bei nebligem Wetter kann man in der ersten Schulstunden weder lesen noch schreiben. Ich bin froh, dass der Tag nun wieder merklich länger ist.

Ende des Elektrizitätswerks

Ca im Jahr 1955 wurden die Jerzner Haushalte an das Stromnetz der Tiwag angeschlossen wurde. Ab diesem Zeitraum wurde das Elektrohaus im Müllloch nicht mehr genutzt. Es wurde gleich darauf bei einem großen Felssturz zerstört.

Aufräumarbeiten am Kaitanger SEE Weg



Auch heuer fanden wieder diverse Aufräumarbeiten am Kaitanger SEE WEG statt. Mit von der Partie waren wie üblich die, die sich das ganze Jahr über gerne am Kaitanger SEE erfreuen.

Es wurde gejätet, Blumen und Sträucher gepflegt, rückgeschnitten, altes Holz aufgeräumt. Von Wind gekippte Bäume kleingeschnitten und vieles mehr. Ebenso wurden die Pritschen wieder auf Vordermann gebracht, Müll geräumt und zu guter Letzt wurde der Sandkasten wieder von Steinern Wurzelwerk, etc. befreit.



In diesem Jahr steht den Besuchern die gerne zu später Stunde kommen und immer wieder Feuer neben der zweiten Bank am Boden entzünden, eine Feuerschale spendiert von unserem Metall Verarbeiter /**Metalltechnik Partoll Dietmar** zur Verfügung.

Bitte das Holz zur Gänze abbrennen lassen und am nächsten Tag die Schüssel reinigen, der Nächste wird es danken.





Heuer wurden wieder einige Regenbogenforellen (ca. 30 Stk.) nach Absprache mit dem Fischereipächter Grutsch Egon zur Bekämpfung der Kaulquappen Plage und dem Ansturm von diverssem Kleintier und Salamandern Herr zu werden, eingesetzt. Die Erfolge haben sich in kürzester Zeit abgezeichnet.

Einen Dank gilt allen Mitwirkenden und auch dem TVB Pitztal der die Kosten für Speis und Trank übernahm.

Leider kommt es an heißen Abenden

vermehrt zu lautstarken bis in die Morgenstunden dauernden Feiern. Bei denen Alkohol und vieles mehr konsumiert wird. Der Kaitanger SEE liegt unmittelbar unterhalb der Siedlung Kaitanger und eine Lärmbelästigung bis vier Uhr morgens wünscht sich niemand. Es kann und sollte natürlich gefeiert und die Kameradschaft gepflegt werden jedoch mit entsprechend Augenmaß und Rücksicht auf die Anwohner.

Danke an Alle, die ehrenamtlichen Kaitanger SEE Pfleger.

TVB Pitztal

Ich schicke euch hier einen Kurzbericht zur Infrastruktur und sowie den aktuellen PR-Text zum Sommerstart mit Fotos mit.

Von ihrer besten Seite zeigen sich die Loipen und Winterwanderwege. Dies ist unseren Außendienstmitarbeitern Roland Füruter, Josef Larcher und Mathias Gabl zu verdanken, die bis zu den Ausgangsbeschränkungen am 15. März trotz der schwierigen Witterungssituationen die Ausbesserungsarbeiten entlang der Strecken durchgeführt haben. Nach der Covid-19-bedingten Pause sind sie seit den Lockerungen wieder im Gelände unterwegs und haben die notwendigsten Erhaltungsmaßnahmen entlang der Pitztal Bike Route erledigt und weiters die Aufräumarbeiten der Loipenrasse durchgeführt.

Der Fokus für den heurigen Sommer liegt dem Erhalt der Infrastruktur im Talbereich. Weiters steht die Pflege der Zustiege zu den Almen im Vordergrund.

Der Sommer kann kommen!
Sommerstart: 15. Juni
Start Pitztal Sommer Card: 26. Juni

Nach einem abrupten Ende aufgrund von Covid-19 am 16. März können wir trotzdem auf eine sehr gut verlaufene Wintersaison zurückblicken.

Obwohl wir optimistisch in die Zukunft blicken, müssen wir es trotzdem mit einigen Rückschlägen aufnehmen. Für die Monate April und Mai fehlen durch



die Corona-Krise ca. EUR 290.000,- Kurtaxe, der Pflichtbeitrag ist nicht abzuschätzen. Insgesamt sind aber ob der Krise mit rund EUR 1.000.000,- Verlust zu rechnen. Das Land Tirol wird hoffentlich Teile davon subventionieren. Wie der Sommer verlaufen wird, hängt Großteils von der Öffnung der Grenzen ab. Es wird sich schwieriger gestalten, aber wir gehen davon aus, dass die Urlaubsmotivation groß sein wird, wenn am 15. Juni die Grenzen zu unseren Nachbarländern wieder öffnen.

Denn am 15. Juni starten wir im Pitztal offiziell in den Sommer. Gemeinsam mit der Eröffnung der Schweizer und Deutschen Grenze markieren wir an diesem Tag die „Nach-Corona-Sommerphase“. Mit 15. bzw. 29. Mai nehmen Lokale, Restaurants und Beherbergungsbetriebe ebenfalls wieder den Betrieb auf. „Somit sind wir für alle Gäste aus der Region, Österreich und unseren Nachbarländern bestens gerüstet. Der Sommer kann kommen“, blickt Rainer Schultes, Obmann des TVB Pitztals, den nächsten Wo-



chen optimistisch entgegen. Ein weiterer Lostag ist der 26. Juni, denn ab diesem Datum gilt die Pitztal Sommer Card, die Hochzeiger Bergbahnen fädeln ihre Gondeln auf und viele weitere Attraktionen öffnen ihre Türen. Dazu zählen z. B. das Restaurant des Steinbockzentrums in Schrofen und der XP Abenteuerpark in Jerzens, der für Gruppenanfragen auch jetzt schon zur Verfügung steht. Pitztaler Gletscher und Riffelsee starten am 5. Juli, wobei sich die vorläufigen Öffnungszeiten der Bahnen aufteilen. Sonntag bis Donnerstag fährt die Riffelseebahn, Freitag und Samstag die Gletscherbahn – gilt für den ganzen Sommer.

Wenn alle Parteien, Unterkünfte, Bergbahnen sowie Unternehmer, gemeinsam an einem Strang ziehen, werden wir aus dieser Krise herauskommen und auch für einen guten Start in den Herbst/Winter sorgen können.

Pflegezentrum Pitztal

Ehrenamt gibt und macht Sinn – ehrenamtlich für unsere Bewohner/Innen im Pflegezentrum Pitztal?

Sich ehrenamtlich für eine gute Sache zu engagieren sind wichtige Faktoren für den sozialen Zusammenhalt in unseren Gemeinden. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger sind bereits im Ehrenamt tätig, sei es bei Essen auf Räder, Sport- und Kulturvereinen, Feuerwehr, Musik, Schützen, Kirchlichen Einrichtungen oder in der Nachbarschaftshilfe – Alle leisten einen unverzichtbaren und ehrenamtlichen Beitrag für die Dorf- und Talgemeinschaft. Für jemand da sein zu können, schafft nicht nur große Zufriedenheit, sondern Freiwilligenarbeit und Ehrenamt bedeutet auch neue Menschen kennen zu lernen, Freundschaften zu schließen und soziale Netzwerke zu bilden.

Sie können: sich bei uns, mit Ihrer Zeit einbringen zur Orientierung dürfen wir hier einige Betätigungsfelder anführen:

- Besuchsdienste für Spaziergänge, Musik- oder Spielnachmittage, Vorlesen
 - Begleitperson bei Ausflügen
 - nachmittäglicher Besuch zum „huangarten“ in unserem Cafe
 - alte Zeiten aufleben lassen
- Ideen können natürlich jederzeit eingebracht werden.

Wir bieten:

- Einschulungstag und eine Herzliche Aufnahme in unserem Team
- Teilnahme an hausinternen Fortbildungen & Schulungen
- Regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch
- Haftpflicht- und Unfallversicherung (jährliche Meldung der Ehrenamtlichen an das Land Tirol)
- Anfallende Kosten werden übernommen (z.B. Kaffeehausbesuch mit Bewohner usw.)

Interessiert?

Besuchen Sie unser Pflegezentrum und lassen Sie sich durch ein unverbindliches Gespräch über die Möglichkeiten Ihres freiwilligen Engagements informieren.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse!

Ansprechpartner für Ehrenamtliche im Pflegezentrum ist: Lukas Scheiber unter 05412 61130 1050 oder 0650 / 37 52 620

Ein HERZLICHES „Vergelt's Gott“

Herausfordernde Wochen und Monate liegen hinter uns. Gemeinsam haben wir die schwierige COVID 19 Situation gut gemeistert und dazu hat jeder einzelne Mitarbeiter/In im Pflegezentrum seinen Beitrag geleistet und sein Bestes gegeben. DANKE allen Mitarbeiter/Innen für die großartige Arbeit in dieser schwierigen Zeit. Danke auch allen Angehörigen für das durchaus große Verständnis mit den vorgeschriebenen Einschränkungen. Ein DANK ergeht an alle Spenden von Lebensmitteln, welche nach dem vorzeitigen Saisonsende an uns geliefert wurden. Im speziellen an folgende Betriebe: ARZLERHOF (Fam. Staggl, Arzl),



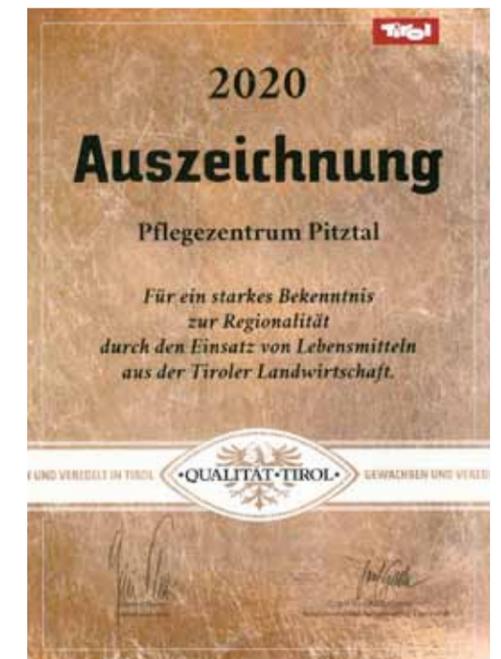
PITZIS-KINDERHOTEL (Fam. Florian Neurauder, Wald), STALDER HÜTTE (Fam. Schmid, Jerzens), HOTEL ANDY (Fam. Kirschner, Jerzens), Radio U1 Tirol

DANKE ALLEN für eure wertvolle Arbeit!



Auszeichnung „Regionalität“ für das Pflegezentrum

Für ein starkes Bekenntnis zur Regionalität durch den Einsatz von Lebensmitteln aus der Tiroler Landwirtschaft erhielten wir kürzlich eine Auszeichnung des Landes Tirol. Durch den regionalen Einkauf fördern wir nicht nur die Tiroler Landwirtschaft sondern können gleichzeitig ein qualitativ hochwertiges Essen für unsere Bewohner/Innen sowie den Kindergärten und Schulen im Tal anbieten.



Lockerungen Besuchsmanagement:

Da die Zahlen der Neuerkrankungen an Codid-19 stark zurückgegangen sind, hat das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Lockerungen für den Besuch in Alten – Wohnheimen empfohlen.

Das sind im Detail:

1. Terminvereinbarung vor dem Besuch unter 05412 61130 (Sekretariat Larcher Nicole)
2. Besuch nur in einwandfreiem allgemeinem Gesundheitszustand erlaubt
3. Besuch im Zimmer der Bewohner/Innen mit max. 2 Personen Stunde möglich
4. direkter Besucherweg ins Zimmer und auch wieder retour
5. Spazieren im Garten möglich
6. Besucher müssen Mund und Nasenschutz tragen
7. Händedesinfektion und Abstandsregeln (1,5 bis 2 Meter) müssen eingehalten werden
8. allen Kontaktpersonen wird eine hohe Eigenverantwortung ans Herz gelegt!



Wir bedanken uns für euer Verständnis und auch für eure Besuche, welche bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern nach der langen Zeit sehr gut ankommen.

Adalbert Kathrein und Lukas Scheiber

Aktuelle Infos zum Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal

Das heurige Frühjahr bescherte allen sehr viele Einschränkungen und kaum vorstellbare Veränderungen: Die Auswirkungen werden auch zukünftig noch spürbar sein. Um an das Leben vor diesen Einschränkungen langsam wieder anschließen zu können, werden auf Bundes- und Landesebene vielfältige Förder- und Konjunkturpakete beschlossen.

Von diesen neuen und befristeten Möglichkeiten auf Bundes- und Landesebene, bleiben die Fördermöglichkeiten im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal grundsätzlich unberührt.

Auch weiterhin können Beherbergungsbetriebe, Privatzimmervermieter*innen und Gewerbebetriebe außerhalb des Tourismus die geplanten Vorhaben zur Förderung einreichen, vorausgesetzt das Ansuchen um Förderung wird vor dem Beginn des Vorhabens eingereicht.

Aktuell die einzige Ausnahme stellt die Photovoltaik- und Batteriespeicherförderung im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal dar. Aufgrund der momentanen Förderdynamik auf Bundes- und Landesebene können bis auf weiteres keine Photovoltaik- und Batteriespeicheranlagen über das Regionalwirtschaftliche Programm Pitztal gefördert werden. Wer derzeit eine Photovoltaik- und Batteriespeicheranlage errichten möchte, kann um eine Förderung bei der ÖMAG ansuchen. Der ÖMAG-Fördertopf wur-

de ab heuer für die kommenden Jahre massiv aufgestockt. Wenn diese Fördermittel gewährt werden, dürfen laut Förderrichtlinie keine weiteren Landesfördermittel gewährt werden. Hier sind auch große Anlagen und große Speicher förderbar (mit jeweils getrenntem Antrag). Es kann auch nur die Photovoltaik zur Förderung eingereicht werden. Wer derzeit eine Photovoltaikanlage in der Größenordnung bis 7 kWp ohne Speicher errichten möchte, kann um eine Förderung bei der ÖMAG, oder um eine Förderung bei der KPC (5 kWp) mit zusätzlicher Landesförderung (6. und 7. kWp) ansuchen. Der PV-Fördertopf der KPC soll in Kürze geöffnet werden.

Aufgrund obiger Darstellungen wird ersichtlich, dass eine Förderauskunft für Photovoltaik- und Batteriespeicheranlagen derzeit recht schwierig ist und nur einzelfallbezogen in Kombination mit dem Realisierungszeitpunkt möglich ist. Es können über alle Photovoltaik-Fachbetriebe dieselben Förderungen lukriert werden. Die aktuelle Situation ist auch für die Fachbetriebe eine große Herausforderung. Das Ziel, optimal geförderte und wirtschaftliche Anlagen für das Pitztal zu realisieren, werden sie jedoch nicht aus den Augen verlieren.



Eine aktuelle und unabhängige Information kann aber jederzeit auch über die Energie Tirol eingeholt werden. Wir hoffen mit dieser Info etwas Klarheit über die aktuellen Photovoltaik- und Batteriespeicherförderungsmöglichkeiten geben zu können und möchten nochmals darauf hinweisen, dass weiterhin alle Beherbergungsbetriebe, Privatzimmervermieter*innen und Gewerbebetriebe außerhalb des Tourismus die geplanten Vorhaben zur Förderung im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal einreichen können. Für weitere Fragen steht Herr Markus Mauracher von der Geschäftsstelle Regionalwirtschaftliches Programm Pitztal unter 0676 / 959 2 789 oder unter markus.mauracher@regio-imst.at weiterhin gerne zur Verfügung.

Pitztal im Juni 2020
Die Bürgermeister des Planungsverbands Pitztal Karl Raich, Josef Knabl, Walter Schöpf und Elmar Haid

REGIONALMANAGEMENT BEZIRK IMST
ZVR 1693327
Körpersitz: 8, 9420 Popenau
T +43 (0) 5417 200 18
M info@regio-imst.at
W www.regio-imst.at
www.tirol.at/ak
www.freibilligenzentrum-tirol.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND TIROL
regio
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
EUROPEAN UNION

Nachhaltig in der Region leben - Lokal(er) einkaufen



Viele Bauern- und Wochenmärkte haben auch derzeit geöffnet und bieten frische Produkte aus der Region. © Markus Mauracher

Globalisierung, Klimawandel und ganz aktuell das Corona-Virus. All diese Entwicklungen zeigen auf, wie wichtig lokales Handeln und Agieren ist, um gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten. Es mag pathetisch klingen, aber wir alle beeinflussen durch unser tägliches Tun das Antlitz der Welt. Daher lasst uns damit starten, es gibt vieles zu tun.

In der Serie „Nachhaltig in der Region“ widmet sich das Regionalmanagement Bezirk Imst zusammen mit Arbeiterkammer, Landwirtschaftskammer und Wirtschaftskammer dem Thema Nachhaltigkeit und möchte aufzeigen, wie es möglich ist in der Region Imst nachhaltig(er) zu leben. Die Corona-Krise führt vor Augen wie schnell gewohnte Routinen geändert werden müssen und wie sensibel unser Wirtschaftssystem ist, aber zeigt zugleich auch wie anpassungsfähig und innovativ der Mensch ist. Das stimmt positiv im Hinblick auf die Herausforderungen, die uns nach Corona erwarten. Doch wie kann man aktuell helfen? „Nachhaltig(er)“ denken! Nachhaltigkeit gründet auf den drei Säulen Soziales, Wirtschaft und Ökologie. Zurzeit kann man diese drei Bereiche am besten mit lokalem Einkaufen unterstützen. Lokal einkaufen heißt den Bäcker im Dorf einen Besuch abstatten, den Einkauf beim Nahversorger direkt im Ort erledigen und die zahlreichen Direktvermarktungsmöglichkeiten der Landwirte nützen. Auf regional.tirol, www.gutesvombauernhof.at oder auf der Seite der Landwirtschaftskammer findet man Adressen und das aktuelle Angebot unserer Landwirte. Produkte abseits von Lebensmitteln kann man derzeit auch ganz einfach bei heimischen Betrieben online erwerben. Zahlreiche Internetplattformen wie www.wirkaufenin.tirol, www.jetzt-zamhelfen.eu haben sich der aktuellen Herausforderung angenommen und bieten Produkte heimischer Produzenten an. Darüber hinaus gibt es österreichische Plattformen wie shop.tirol oder shopping.at. Oder besuchen Sie doch einfach die Webseite ihres Lieblingsgeschäfts? Vielleicht hat dieses zwischenzeitlich schon einen Onlineshop oder Lieferservice eingerichtet. Die Vorteile: man unterstützt die heimischen Betriebe, sichert Arbeitsplätze in der Region und vermeidet lange Transportwege und spart somit CO2. Neben lokal einkaufen kann man sich derzeit in der Region auch sozial engagieren. Zahlreiche Vereine und Institutionen unterstützen uns in dieser Zeit. Das Freiwilligenzentrum Imst koordiniert Freiwillige und unterstützt Initiativen. Unter www.freiwilligenzentrum-tirol.at kann man sich registrieren und informieren. Das Team Österreich (www.teamoesterreich.at) sucht ebenfalls engagierte Menschen. Einfache Schritte, mit großer Wirkung, machen Sie mit – leben Sie NACHHALTIG(ER).



© Manuel Flür, Regionalmanagement Bezirk Imst

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND TIROL
regio
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
EUROPEAN UNION

Das Projekt wird in Kooperation mit der Arbeiterkammer, der Wirtschaftskammer und der Landwirtschaftskammer realisiert.





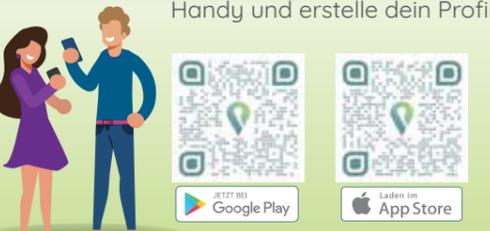
Einfach. Schnell. ummadum.

Jetzt mit der App einsteigen, losfahren und gemeinsam ans Ziel kommen.



- ### 1 Los geht's

Lade dir die ummadum-App auf dein Handy und erstelle dein Profil.


- ### 2 Hol dir jetzt Punkte

Scanne diesen QR-Code in der App unter „Meine Communities- Weitere hinzufügen“, um Teil deiner Community zu werden und Punkte zu erhalten.


- ### 3 ummadum fahren

Teile deine Fahrt oder finde passende Mitfahrgelegenheiten. FahrerInnen bekommen für jeden geteilten Kilometer Punkte von ihren MitfahrerInnen.


- ### 4 Punkte einlösen

Gesammelte Punkte kannst du bei ummadum-Partnern einlösen. Alle Einlösestellen findest du in der App oder auf unserer Website.



www.ummadum.com

ummadum

Gemeinsam fahren leicht gemacht Mit ummadum einfach und schnell von A nach B

Täglich fahren viele Personen zur selben Zeit, dieselbe Strecke und könnten eigentlich gemeinsam fahren. Dafür gibt es jetzt eine Lösung! Mit der ummadum-App belohnen die Pitztaler Gemeinden gemeinsames pendeln. Berufspendler aus dem Pitztal und in Pitztal Beschäftigte, können in der App ganz einfach ihre Fahrten anbieten oder Mitfahrgelegenheiten finden. Die durch gemeinsame Fahrten gesammelten Punkte, können dann im regionalen Handel bei teilnehmenden Partnern eingelöst werden. ummadum bietet die Erweiterung der Mobilität und eine einfache und schnelle bargeldlose Lösung, um von A nach B zu kommen. Damit

reduzieren Teilnehmende nicht nur ihre Kosten und erhöhen ihre Flexibilität, Sie helfen dabei den Verkehr zu reduzieren, den regionalen Handel zu unterstützen und das Klima zu schonen.

KOSTENLOS PUNKTE ZUM MITFAHREN ERHALTEN
Die Pitztaler Gemeinden stellen die zum Mitfahren benötigten Punkte allen Auspendlern zur Verfügung *. Die einmalige Registrierung ist im Gemeindeamt Jerzens möglich.

Einfach den QR-Code am ummadum-Plakat scannen und schon bist du dabei.

AusBildung bis 18 - Eine Ausbildung für alle Jugendlichen in Tirol



Perspektiven- oder Betreuungsplan und helfen unter anderem dabei, ein passendes Angebot oder eine Lehrstelle zu finden. Selbst bei schwierigen Rahmenbedingungen wird alles für einen Weg in einen funktionierenden Alltag und eine Ausbildung unternommen. Hier kommen dann beispielsweise Einstiegswege über eine verlängerte Lehre oder eine Produktionsschule zum Einsatz. In diesem Jahr wurden in Tirol bereits an die 400 Jugendliche begleitet.

Kontakt

In Tirol ist diese Koordinierungsstelle (KOST Tirol) bei der amg-tirol in Innsbruck angesiedelt. Sie wird gefördert vom Sozialministeriumservice. Die KOST Tirol informiert zu allen Fragen rund um die AusBildung bis 18 und ist über die Serviceline unter T 0664 / 883 297 65 von Montag bis Freitag zu erreichen. Eine Übersicht aller regionaler Unterstützungsangeboten für Jugendliche und junge Menschen bei der beruflichen Integration ist unter www.jugendchancen-tirol.at zu finden.

Email: ausbildungbis18@kost-tirol.at
Homepage: www.kost-tirol.at

Eine Ausbildung in der Tasche zu haben, bedeutet Zukunft. Doch rund 5000 Jugendliche verlassen in Österreich das Ausbildungs- und Bildungssystem frühzeitig. Sie tragen ein mehrfaches Risiko, HilfsarbeiterInnen zu werden und von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein. Ein Fünftel von ihnen ist armutsgefährdet. Es ist daher existenziell wichtig, dass Jugendliche eine Ausbildung abschließen, auch wenn sie später einer komplett anderen Arbeit nachgehen. Die Zeiten, in denen man keinen Beruf erlernen musste, um sein Auslangen zu finden, sind vorbei.

Die AusBildung bis 18, seit 2016 gesetzlich verankert, stellt sicher, dass alle Jugendlichen in Österreich bis zu ihrem 18. Geburtstag in die Schule gehen, eine Lehre machen oder an verschiedenen (Aus)Bildungsmaßnahmen teilnehmen.

Die Ausbildungspflicht erfüllen Jugendliche, in dem sie eine Lehre oder eine Teilqualifizierung machen, sich für eine Ausbildung vorbereiten oder eine weiterführende Schule besuchen. Ist dies nicht der Fall, werden Jugendliche in Tirol über die Statistik Austria der Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Tirol (KOST Tirol) gemeldet und erhalten ein Schreiben mit allen Informationen rund um die AusBildung bis 18. Betroffene können sich selbstverständlich auch von sich aus an die KOST wenden, sobald sie das Ausbildungssystem verlassen und Unterstützung suchen. BeraterInnen des Jugendcoaching oder AMS erstellen in Folge gemeinsam mit den Jugendlichen einen individuellen



Energieberatung

SCHLUSS MIT DICKER LUFT RAUS AUS ÖL UND GAS WAR NOCH NIE SO GÜNSTIG HEIZUNGSTAUSCH KOSTET AB SOFORT WENIGER ALS DIE HÄLFTE

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genau so viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO₂-Emissionen im Sektor Raumwärme minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25

Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Bonus von 3000 €, obendrauf fördert der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5000 €.

Zum Beispiel:

- > Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe: Kosten 20.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €
Bonus Land Tirol: 3.000 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Damit wird eine Förderquote von 65 % = 13.000 € erreicht
- > Tausch hin zu einer Pelletsheizung: Kosten 23.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.750 €
Bonus Land Tirol: 3.000 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Damit wird eine Förderquote von 68 % = 13.750 € erreicht

In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

1. Jetzt können Sie sich unter www.raus-aus-öl.at für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.
2. Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol. In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie sie die Förderung optimal nutzen können. Hier Termin vereinbaren: www.energie-tirol.at/beratung



3. Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.
4. Errichtung der Anlage.
5. Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen (muss innerhalb 20 Wochen ab Registrierung erfolgen).
6. Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

Alle weiteren Informationen unter: www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil

RÜCKFRAGEN BEI:

Energie Tirol
Tel.: 0512 - 58 99 13
E-Mail: office@energie-tirol.at

Energieberatung

ELEKTROMOBILITÄT KURZE ANTWORTEN AUF AKTUELLE FRAGEN

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Die aktuelle Berichterstattung dazu rückt allerdings eher Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Doch sind die Sorgen berechtigt, oder sitzt man hier eher Irrglauben auf? Energie Tirol nimmt diese Fragen ernst und hat die wichtigsten Antworten dazu aufbereitet.

Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?

Das hängt ganz stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasserkraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15-jährige Lebensdauer rund die Hälfte an CO₂ gegenüber einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Auto sogar noch klimaschonender. Fakt ist also: Es gibt hierzulande derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.

Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden?

Die Bezeichnung „seltene Erden“ stammt aus der Zeit ihrer Entdeckung und beruht darauf, dass die Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste häufiger als etwa Blei oder Kupfer vorkommen – die Bezeichnung selbst ist also irreführend. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie sondern in den Elektromotoren – und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschine oder Rasierapparat. Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.

Sind die Akkus von Elektroautos der Sondermüll von morgen?

Um Abfälle zu vermeiden, die Förderung neuer Rohstoffe zu minimieren

und die Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zu fördern, ist das Recycling von ausgedienten Akkus gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (z.B. über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).

Wie sehen die ökologischen und sozialen Auswirkungen in den Abbau-ländern aus?

Aktuell werden besonders die in den Batterien enthaltenen Metalle Lithium und Kobalt hinsichtlich der Abbaubedingungen diskutiert. Lithium steht wegen der wasserintensiven Gewinnung in ohnehin schon trockenen Gebieten Südamerikas in der Kritik (v.a. Atacamawüste). Was viele nicht wissen: Hier wird nicht Trinkwasser, sondern Salzsole verwendet aus der wiederum Metalle wie Lithium gewonnen werden. Zudem werden bereits erste Maßnahmen zur Abmilderung des Wasserbrauchs gesetzt, etwa die Rückführung von Restwasser in den Boden oder der Ersatz durch Wasser aus dem Pazifik. Rund 40% des Lithiums kommt außerdem aus Australien, wo bessere Abbaubedingungen herrschen.

Etwa die Hälfte des globalen Kobaltabbaus geschieht in der DR Kongo. Ca. 20 % stammen dabei aus dem Kleinbergbau, in welchem auch Kinder tätig sind. Industrielle Minen sind nicht auf Kinderarbeit angewiesen. Viele Autohersteller sind sich ihrer Verantwortung bewusst und beziehen Rohstoffe mit entsprechenden Herkunftsnach-

weisen oder verzichten ganz auf Kobalt aus dem Kleinbergbau. Zudem sinkt der Kobalt-Anteil in Batterien durch technischen Fortschritt stetig.

Sind unsere Feuerwehren für brennende E-Autos gerüstet?

Die Brandlöschung erfolgt auch bei E-Autos mit Wasser. Das Fassungsvermögen der in Tirol gängigen Löschfahrzeuge und Tanks ist dabei ebenso ausreichend wie für andere Autos. Um nach dem Löschen ein sicheres Abkühlen der Batterie zu garantieren, wird ein passender Abstellplatz gewählt. Spezielle Flutungscontainer können Autos zusätzlich gezielt abkühlen. Der Landesfeuerwehrverband Tirol ist laut eigenen Aussagen diesbezüglich hinreichend geschult und ausgestattet.

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 1.500 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund gefördert – und auch die Fahrzeughändler fördern zusätzlich mit 1.500 €. Mit 3.000 € Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Auch E-Bikes, E-Lastenfahräder oder die Errichtung einer Heimpladestation werden gefördert. Informieren Sie sich direkt zu Förderungen unter: www.umweltfoerderung.at.

Bei weiteren Fragen zu zukunftstauglicher Mobilität und Förderungen stehen wir Ihnen unter 0512/589913 oder unter office@energie-tirol.at gerne zur Verfügung.



Energieberatung

STROM AUS SONNE BEZIEHST DU NOCH ODER ERZEUGST DU SCHON?

Unser Alltag wird immer häufiger elektrisiert. Autos fahren mit Strom, Wärmepumpen-Heizungen werden effizient mit Strom betrieben und auch die Anzahl der Elektrogeräte im Haushalt nimmt stetig zu. Es zeichnet sich also ab, dass die Energiewende auch eine Art Stromwende sein wird. Kein Energieträger spielt eine zentralere Rolle in der erfolgreichen Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom. Zeitgleich verändert sich auch die Erzeugungsstruktur im Energiemarkt. Viele Privatpersonen sind bereits auf den Geschmack gekommen und erzeugen Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen einfach und bequem zu Hause.

Das Tiroler Potenzial nützen

Der große Vorteil von Photovoltaik, ist die örtliche Verfügbarkeit bzw. Planbarkeit. Die meisten Standorte in Tirol sind für Photovoltaik aus technischer sowie wirtschaftlicher Sicht geeignet und können von Privatleuten, Gemeinden sowie Firmen gleichermaßen errichtet werden. Zwar ist die Sonne nicht ganzjährig verfügbar, jedoch ist die Erzeugungszeit einer Photovoltaik-Anlage sehr gut planbar.

Was muss ich bei der Umsetzung meiner PV-Anlage beachten?

Der Eigenverbrauchsanteil ist nicht zwangsläufig das Maß aller Dinge. Zwar lassen sich auf den Eigenverbrauch optimierte Anlagen am besten wirtschaftlich darstellen. Der wertvolle Ökostrom, den Sie gerade nicht verbrauchen, wird aber in der Regel anderswo dringend benötigt. Für eine maximal ökologische Herangehensweise sollte, wenn möglich, die vollständige Dachfläche genutzt werden. Lassen Sie sich Angebote für schlüsselfertige Anlagen geben, d.h. die beauftragte Firma ist für die vollständige Errichtung verantwortlich. Viele Firmen übernehmen auch die Förderabwicklung und die Behördengänge. Es ist ratsam, sich Angebote von mehreren Firmen ausstellen zu lassen. Nach der Errichtung der Anlage sollten

Sie die Energieerzeugung der Anlage regelmäßig überprüfen. Dies hilft Ihnen die richtige Funktionsweise der Anlage zu kontrollieren.

Tipp: Gemeinsam Geld sparen

Schließen Sie sich mit anderen Interessierten aus Ihrer Gemeinde zusammen und holen Sie gemeinsam Angebote ein. Durch so eine PV-Sammelbestellung können erfahrungsgemäß in etwa 10 Prozent der Investitionskosten gespart werden. Durch Energie Tirol initiierte Pilotprojekte in Eben am Achensee und im Brixental haben gezeigt, dass es für den Erfolg einer Sammelbestellung unabdingbar ist, Angebote bei mehreren Firmen einzuholen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne. In einem ausführlichen und kostenfreien Beratungsgespräch hilft Ihnen Energie Tirol gerne bei der Planung Ihrer Anlage.

ZUSATZINFO:

Fake News zum Thema Photovoltaik

Seit der Amtszeit von Donald Trump wurde dieser Begriff überdurchschnittlich oft verwendet. Auch bei der Photovoltaik wird man immer wieder mit

falschen Aussagen bzw. Mythen konfrontiert.

Hier einige Beispiele:

> **Mythos:** PV-Module brauchen bei der Herstellung mehr Energie als sie über die Lebensdauer produzieren.

> **Stimmt nicht:** Die energetische Amortisation eines PV-Moduls liegt bei ca. 3 Jahren.

> **Mythos:** PV-Anlagen sind nicht wirtschaftlich.

> **Stimmt nicht:** Bei richtiger Planung finanzieren sich PV-Anlagen innerhalb der Lebensdauer selbst bzw. können sogar Renditen generieren.

> Die Kosten für eine Kilowattstunde erzeugten Strom sind abhängig von den Investitionskosten. Je größer die Anlage desto geringer die Stromgestehungskosten. Bei einer 5 kWp-Anlage (ca. 30m²) kostet die produzierte kWh Strom ca. 8 ct. Eine kWh Strom aus dem Netz kostet in Tirol ca. 16 ct.)

1) Annahme: 1 kWp kostet 2.000 €; 1 kWp erzeugt im Jahr 1.000 kWh, 1 kWp benötigt 6 m² Fläche; die Lebensdauer der Module beträgt 25 Jahre



Müllentsorgung - Gasflaschen im Alteisen

Prinzipiell sind Gasflaschen immer am Herkunftsort zurückzugeben (Gase-Händler).

Eine Entsorgung im Alteisen ist nur zulässig, wenn die Gasflasche komplett restentleert und die Armatur abgedreht wurde!

Oft scheinen Gasflaschen als leer, sind es aber nicht, da oft die Armaturen oxidiert sind und nicht mehr funktionieren. Bei der Entleerung von Alteisencontainern kombiniert mit unter Druck stehenden Gasflaschen, kann es daher zu sehr folgenschweren Arbeitsunfällen kommen. Wird die Armatur beschädigt, oder die Flasche durch ein anderes Eisenteil durchbohrt, kann eine unter Druck stehende Gasflasche zum Geschoss werden! Im schlimmsten Fall kann es sogar zur Explosion kommen!



Am Recyclinghof werden nur leere Gasflaschen entgegengenommen, wenn die Armatur abgedreht wurde!

Wichtige Information!



WICHTIGE INFORMATION!

Ertrinkungsunfällen vorbeugen: Kinder in Griffnähe beaufsichtigen!

Mit den Sommermonaten beginnt nun auch die Zeit der Bade- und Ertrinkungsunfälle. Gerade für Kinder unter fünf Jahren ist die Gefahr sehr hoch. Im Gegensatz zu Erwachsenen ertrinken Kinder oft unbemerkt: sie schreien und strampeln nicht, sie ertrinken schnell und lautlos! Das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene, **unbedingt Planschbecken oder Swimmingpools zu sichern! Lassen Sie Ihre Kinder NIE in der Nähe von Wasser unbeaufsichtigt!** Wasserspielzeuge wie aufblasbare Tiere, Schwimmreifen und Luftmatratzen sind keine Schwimmhilfen - sie schützen nicht vor dem Ertrinken!

ELEKTRO+WULTSCHNIG

www.elektro-wultschnig.at | info@elektro-wultschnig.at



Planung



Elektro
Installation



Gebäude
Technik



Energie
Systeme



Photovoltaik



Beleuchtung



Sicherheit



TV & SAT

Versicherungsagentur Raich Karl

Gepürfter Versicherungskaufmann
Dorf 26, 6474 Jerzens
Mobil: 0664 5750703 oder: (05414) 87293
k.raich@gmx.at



GRUTSCH TECHNIK

Heizung - Sanitär - Lüftung



Gewerbepark Pitztal 5 | 6471 Arzl | Tel. 05412/61181
office@grutsch.at | www.grutsch.at

Vermessung AVT-ZT-GmbH
Ingenieurkonsulten für
Vermessungswesen



GENAU · RICHTIG

A-6460 Imst
Eichenweg 42
Tel. +43 50 6930
E-Mail avt@avt.at



GRUNDSTÜCK & BAUEN • BESTANDSVERMESSUNG • INGENIEURGEODÄSIE • VERMESSUNG AUS DER LUFT

alle Vermessungstechniken aus einer Hand

Für die Realisierung eines Bauvorhabens bedarf es der Erhebung sämtlicher grundstücksbezogener Informationen und einer exakten Naturbestandsaufnahme. Dabei werden Grenzen kontrolliert und in Absprache mit dem Planer Bestandsobjekte sowie Geländeverlauf erfasst.

Häufig ist auch die Einbindung von Wasserleitungen, Kanalisation, Kabel- und Leitungsverläufen gewünscht.

Sämtliche Informationen werden in einem Lage-Höhenplan dargestellt. Visualisierungen einer Vermessung werden dabei immer wichtiger. Wir bieten hier auch die Begehung des Grundstückes oder geplanten Gebäudes mittels VR (virtueller Realität) an. Dabei bekommt der Eigentümer einen absolut realistischen Eindruck seiner Immobilie.



Dipl.-Ing.
Roman Markowski



Kataster
Mario Stigger

www.avt.at

Hol dir JETZT dein Jugendkonto mit GRATIS JBL Headphones in deiner Raiffeisenbank Pitztal!

Immer gut aufgelegt mit den JBL Tune 560BT Headphones.

Wir wissen, was du wirklich willst. Modernes und einfaches Banking, eine Versicherung für alle Fälle und dazu erstklassigen Sound, und den am besten so laut du willst. Aber kosten soll das alles natürlich nichts. Gratis? Wie wär's mit einem Jugendkonto von Raiffeisen? Zum Gratis-Konto gibt's für alle unter 24 Jahren eine Gratis-Bankomatkarte (im individuellen Wunschdesign) und eine Gratis-Unfallversicherung. Zusätzlich gibt es aktuell die kabellosen JBL Tune 560BT Headphones – natürlich auch gratis – für deinen Lieblingssong in Endlosschleife.





LEISTUNGEN:

- ERDBEWEGUNGEN
- HUBARBEITEN
- KEHRDIENSTE
- MULCHEN
- SCHNEERÄUMUNG

LAND u. FORSTWIRTSCHAFTLICHE
DIENSTLEISTUNGEN
ERDBEWEGUNGEN

HAAS
Jerzens
Tel: 0664 17 68 741

Inhaber: Haas Alexander
Dorf 40
6474 Jerzens Steuernummer: 840681944
erdbewegungen.haas@outlook.com

Geat it gibt's it

FAHRZEUGE:

- REFORM METRAC MIT 2 METER SCHLEGELMULCHER
NEU RASENKEHRMASCHINE
- MERLO TELESKOPLADER MIT LADESCHAUFEL, PALETTENGABEL, SCHNEEPFLUG, (3,5 TONNEN HUBKRAFT)
- 1,6 TONNEN BAGGER MIT HOLZGREIFER, LÖFFEL, ERDBOHRER, SCHREMMHAMMER,
NEU BETONMISCHSCHAUFEL
- STRAßENWALZE 1,4 TONNEN
- RAUPENDUMPER FÜR EXTREMES GELÄNDE (1 TONNE NUTZLAST)
- KOMPAKTLADER MIT LADESCHAUFEL, GREIFER, BALLENSPIESS, SCHREMMHAMMER
- DIVERSE AUTOANHÄNGER FÜR SCHÜTTGUTTRANSPORTE MIT KIPPER ODER DIVERSE TRANSPORTE BIS 2,1 TONNEN
- GRABENWALZE 1,6 Tonnen

NEU!! Straßenwalze



NEU!! Betonmischschaufel



NEU!! 2,5 Meter Rasenkehrmaschine



**Intelligentes
Bauen verbindet
Menschen.**

**150
YEARS**



PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Tirol
Porr-Straße 1, 6175 Kematen
T +43 50 626-3110
porr.at

powered by **PORR**

Der einfache Weg zum Gartentraum

Von der Neuanlage bis zum Pflegekonzept – der Maschinenring sorgt für die perfekte Betreuung und Gestaltung von Gärten und Grünflächen zu jeder Jahreszeit.

Auch den Rückschnitt und die Kontrolle von Bäumen übernimmt das regionale Dienstleistungsunternehmen aus der Landwirtschaft.

Das Aufblühen der Natur im Frühling verzaubert, aber es bringt für Gartenbesitzer auch viel Arbeit mit sich. Mit der Unterstützung von Gartenprofis erstrahlen Flächen dauerhaft in saftigem Grün und setzen damit auffallende Akzente bis in den Herbst hinein.

Gepflegte Einfahrten, Gärten und Parkplätze vermitteln nicht nur Gästen, Kunden und Passanten ein herzliches Willkommen, sondern erzeugen auch bei den Besitzern selbst eine besondere Freude. Von der ersten Konzeptionierung der Außenanlagen bis hin zur Pflege der Grünräume gilt es vieles zu

beachten. Die Experten des Maschinenring sind während des gesamten Jahres in der Region im Einsatz, um Maßnahmen zu planen und diese auf die individuellen Bedingungen einer jeden Fläche anzupassen. Sie setzen die notwendigen Schritte um Rasen, Hecke und Blumenbeet bestens gepflegt durch das Jahr zu bringen und dauerhaft vital zu halten.

Auch Bäume brauchen Pflege

Besondere Bedeutung kommt auch der Pflege von Bäumen zu, die erst durch regelmäßige und korrekt durchgeführte Maßnahmen die gewünschte Pracht entfalten können. Für den fachgerechten Schnitt von Obst- und allen anderen Laubbäumen oder die Abtragung von zu groß gewachsenen Bäumen ist der Maschinenring die erste Adresse im Bezirk.

Die bestens ausgebildeten Facharbeiter übernehmen wichtige Beratungsarbeit und sorgen für eine professionelle



Betreuung rund um jeden Garten – damit mehr Zeit für das Genießen der eigenen grünen und blühenden Wohlfühloase bleibt.

Kontakt: Maschinenring
Tiroler Oberland, 059060 701
tirolerobderland@maschinenring.at

sparkasse.at/imst

Tiroler Oberland #glaubandich

Ihre Sparkasse im Pitztal!

Wir sind gerne für Sie da!
Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
und von 14:00 - 16:30 Uhr

Unsere Beratungszeiten:
Montag bis Freitag von 07:00 - 19:00 Uhr

Sparkasse Imst AG
Geschäftsstelle Wenus
Oberdorf 214
6473 Wenus
T 05 0100 - 77153

SPARKASSE  **Imst** Was zählt, sind die Menschen.

 **Maschinenring**

Ihr GRÜN in besten Händen

Die Profis vom Maschinenring erledigen alle Arbeiten rund um Ihre Grünflächen – von der Grünraumpflege über die Gartengestaltung bis hin zum Baum- und Heckenschnitt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter +43 59060 701.

www.maschinenring.tirol
MR-Service Tirol reg.Gen.m.b.H.

Die Profis vom Land

ACHTUNG ERTRINKUNGSGEFAHR!

Ertrinken ist eine der häufigsten unfallbedingten Todesursachen.
Beaufsichtigen Sie Kinder im Wasser immer in Griffweite!

www.visionzero.at

Prävention verhindert Unfälle und rettet Leben.

KFV 



Foto: Buerostark

HÖPPERGER – DER VERLÄSSLICHE PARTNER

Das Oberländer Familienunternehmen gilt landesweit als Vorreiter in der Wiederverwertung von Wertstoffen. Zu den Kernleistungen zählen Abfallentsorgung, Kanal- und Straßenreinigung sowie Containersdienste. Darüber hinaus bearbeitet Höpperger Umweltschutz in modernsten Anlagen in Pfaffenhofen einen Großteil der jährlich angelieferten Abfälle und Wertstoffe von rund 100.000 Tonnen.

Nachhaltige Wiederverwertung

Seit 1966 hat sich das Unternehmen kontinuierlich zu einem der innovativsten Tiroler Entsorgungsbetriebe entwickelt. Höpperger sortiert nahezu alle in Tirol gesammelten Leichtverpackungen. Weiters sorgt Höpperger Umweltschutz für die optimale Wertstoffrückgewinnung von Elektro-Kleingeräten aller Art. Zudem werden Biogene Abfälle in wertvollen Humus für die heimische Landwirtschaft umgewandelt bzw. entsteht daraus Biosubstrat zur Energieerzeugung. Ein Prestigeprojekt des nachhaltigen Komplettanbie-

ters ist das Recycling aller in Österreich gesammelten Kaffeekapseln der namhaften Anbieter Nespresso, Eduscho und Tchibo.

Containerservice

Der Containerservice steht 24 Stunden und 7 Tage die Woche zur Verfügung. Speziell bei Entrümpelungen ist Höpperger ein verlässlicher Partner vieler KundInnen im Tiroler Oberland. Egal ob Bauschutt, Holz, Eisen, oder Sperrmüll – Höpperger bietet eine entsprechende Entsorgungslösung.

INNOVATIV UND MIT DER HEIMAT VERWURZELT

Seit Jahresbeginn 2020 unterstützt Höpperger das Altstoffsammelsystem der Gemeinde Jerzens mit der Altpapier- und Kartonsammlung sowie einer Sammlung für Leichtverpackung aus Kunststoff. www.hoepberger.at